




Degersheim

leben – nicht nur wohnen



Amtsbericht
Jahresrechnung 2017
Voranschlag 2018
Berichte & Anträge

2017

EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG

Montag, 26. März 2018

Mehrzweckanlage Steinegg, Degersheim | 20.00 Uhr (Türöffnung 19.45 Uhr)

Im Anschluss sind Sie zu einem Apéro eingeladen.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2017, Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Voranschlag und Steuerplan 2018
3. Beschluss Erweiterung ARA Oberglatt
4. Allgemeine Umfrage

Formelles | Stimmberechtigt sind in der Gemeinde wohnhafte Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und im Übrigen nicht nach Gesetz von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind. Der Stimmausweis ist beim Eintritt in das Versammlungslokal vorzuweisen und abzugeben. Ohne Stimmausweis kann kein Zutritt zum Versammlungslokal gewährt werden. Fehlende Stimmausweise können bis Montag, 26. März 2018, 17.00 Uhr, am Schalter des Einwohneramtes im Gemeindehaus Degersheim bezogen werden.

Der Amtsbericht wurde nur Personen zugestellt, welche diesen bei der Gemeinderatskanzlei bestellt haben. Weitere Exemplare sind am Schalter des Einwohneramtes erhältlich.

Zudem steht der Amtsbericht auch unter www.degersheim.ch (Politik > Amtsberichte) zum Download bereit. Die detaillierte Rechnung und der Bilanzanhang können auf Wunsch bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Anträge sind schriftlich einzureichen, um Missverständnisse in der Auslegung zu vermeiden.

Vorversammlung | Mittwoch, 21. März 2018, 20.00 Uhr, in der Aula der Mehrzweckanlage Steinegg.

An der Vorversammlung bieten wir wiederum Gelegenheit, nebst den Bürgerversammlungstraktanden auch Wünsche, Bedürfnisse und Anregungen zur Tätigkeit des Rates und der Verwaltung in der allgemeinen Umfrage zu behandeln.

**Für Bürgerversammlung
Stimmausweis mitbringen.**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Gemeindepräsidentin	5
Rückblick 2017	7
Behörden / Bürgerschaft / Verwaltung	8
Sicherheit / Gesundheit	14
Bildung	16
Kultur / Freizeit	18
Soziales	20
Verkehr	21
Natur / Umwelt	22
Wirtschaft	23
Finanzbericht	25
Laufende Rechnung / Voranschlag	28
Investitionsrechnung / Voranschlag	48
Bestandesrechnung	52
Fonds und finanzielle Beteiligungen	54
Inventar der Liegenschaften	55
Abschreibungsplan	60
Mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung	62
Steuerabrechnung	63
Interkommunale Zusammenarbeit	64
Berichte und Anträge	67
Geschäftsprüfungskommission	68
Voranschlag / Steuerplan 2018	70
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	71
Erweiterung ARA Oberglatt	72

WETTBEWERB

Lesen Sie den Amtsbericht genau durch. Es lohnt sich. So können Sie die Fragen auf der hinteren Umschlagseite des Amtsberichts richtig beantworten und einen von drei attraktiven Preisen gewinnen. Unter den richtigen Einsendungen werden anlässlich der Bürgerversammlung die Gewinner ausgelost. Die ausgefüllten Antwortkarten können an die Bürgerversammlung mitgebracht oder vorgängig der Gemeinderatskanzlei zugestellt werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger



Gemeinderat und Schulrat freuen sich, Sie im Rahmen des Amtsberichtes in konzentrierter Form über die Jahresrechnungen 2017 und das Budget 2018 zu informieren. Neben den Zahlen berichten wir auch über das Wesentliche aus den Räten sowie die vielfältigen Aufgaben der Verwaltungsstellen, halten aber auch die öffentlichen Anlässe in unserer Gemeinde fest.

Das Jahr 2017 war ereignisreich. Als Höhepunkt darf die Frühlingsausstellung angesehen werden. Die in zwei Etappen ausgeführte Renovation des Oberstufenschulhauses ist bis auf die Aussenarbeiten abgeschlossen, die fauligen Gerüche des Fussballplatzes erwiesen sich als ungefährlich und unsere Gemeinde wird, wie alle ZAB-Gemeinden, mit Unterflurbehältern bestückt.

Auch 2018 wird es an Herausforderungen nicht mangeln. Nachdem der kommunale Richtplan Ende 2017 an den Kanton weitergeleitet wurde, wird nun die Überarbeitung des Baureglements und des Zonenplans zügig an die Hand genommen. Daneben stehen diverse

Projekte in verschiedenen Bereichen an. Degersheim bleibt in Bewegung.

Ich danke allen sehr herzlich, die zum guten Gelingen aller Arbeiten in unserem Gemeinwesen beitragen. Mein Dank gilt speziell den vielen nebenamtlich und vielfach ehrenamtlich engagierten Frauen und Männern. Ohne diese wertvollen Tätigkeiten wäre unser föderalistisches System nicht überlebensfähig. Es braucht Menschen, welche bereit sind, mehr zu tun als ihre reinen Bürgerpflichten. Dem Gemeinderat, dem Schulrat sowie allen Mitarbeitenden ist es ein echtes Bedürfnis, Ihnen für das Interesse und das Engagement herzlich zu danken. Gerne zählen wir auch weiterhin auf Ihre wertvolle Unterstützung für unser Degersheim.

Ich freue mich, Sie an der Bürgerversammlung 2018 begrüßen zu dürfen.

Monika Scherrer, Gemeindepräsidentin



Rückblick 2017



Behörden, Bürgerschaft, Verwaltung

Ein- und Austritte Gemeindepersonal

Eintritte

Michelle Huser, Praktikantin / Lernende Kauffrau, 01.03.2017
Monika Weibel, Mitarbeiterin Bibliothek, 01.05.2017
Andreas Baumann, Gemeinderatsschreiber, 15.05.2017
Nadia Brühwiler, Schulsozialarbeiterin, 01.08.2017
Simon Metzger, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt, 01.08.2017
Linda Gantenbein, Lernende Kauffrau, 01.08.2017
Ruth Michel, Mitarbeiterin Schulverwaltung, 01.08.2017
Micha Egger, Praktikant KITA, 01.08.2017
Irina Jent, Praktikantin KITA, 01.08.2017
Wangmo Choegyalsang Ngawang, Mitarbeiterin Reinigung, 23.10.2017

Austritte

Christian Aemisegger, Hauswart, 31.01.2017
Andrea Egger, Mitarbeiterin Bibliothek, 31.05.2017
Irene Sidler, Schulsozialarbeiterin, 31.05.2017
Jérôme Meier, Lernender, 31.07.2017
Elina Bürge, Lernende, 31.07.2017
Selina Bertsch, Lernende, 31.07.2017

Ein- und Austritte Schule

Eintritte

Damiana Vorburger, Time-out, 01.02.2017
Michèle Rossi, Kindergarten, 01.08.2017
Lukas Hanselmann, Oberstufe, 01.08.2017
Yvonne Halter, Fördernde Massnahmen, 01.08.2017
Christian Zischeck, Fördernde Massnahmen, 01.08.2017
Veronika Oertly Huber, Kindergarten, 01.08.2017
Laura Schoch, Primarschule, 23.10.2017

Austritte

Brigitte Niederhäuser, Fördernde Massnahmen, 09.04.2017
Nataša Žižakov, Musikschule, 31.05.2017
Sabina Herzog, Fördernde Massnahmen, 31.07.2017
Ursula Stiefel Blickenstorfer, Fördernde Massnahmen, 31.07.2017
Rebekka Angehrn, Fördernde Massnahmen, 31.07.2017
Heidi Eigenmann, Kindergarten, 31.07.2017
Jasmin Gyr, Primarschule, 31.07.2017
Jonas Knill, Oberstufe, 31.07.2017
Margrith Gyr, Kindergarten, 31.07.2017
Damiana Vorburger, Time-out, 01.10.2017

Wir gratulieren Dienstjubiläen

Gemeindepersonal

15 Jahre

Yvonne Bruggner, Mitarbeiterin Ludothek, 01.10.2002

10 Jahre

Christa Schneider, Mitarbeiterin Kita, 01.06.2007

Schule

20 Jahre

Monika Messmer, 01.08.1997

Weiterbildungen

Gemeindepersonal

Petra Hollenstein, Dipl. Personalleiterin NDS HF

Schule

Sarah Heule, CAS Textiles Werken

Ruth Felix, CAS Musikalische Grundschulung

Monika Messmer, Zusatzqualifikation Deutsch als Zweitsprache

Catherine Bleiker, Zusatzqualifikation Deutsch als Zweitsprache

Christian Steudler, Zusatzqualifikation Oberstufe

Aus Bürgerschaft und Verwaltung

Bürgerversammlung 2017

Am Montag, 27. März 2017, fand in der Mehrzweckanlage Steinegg die ordentliche Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Degersheim statt. Es nahmen 203 der 2518 Stimmberechtigten an der Versammlung teil (8.06 %). Durch die Versammlung führte die Gemeindepräsidentin Monika Scherrer. Sie informierte zu Beginn der Versammlung kurz über aktuelle Themen aus der Tätigkeit der Gemeindebehörden und Verwaltung. Die Traktanden wurden wie vorgeschlagen abgewickelt und die Jahresrechnung 2016 mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission diskussionslos genehmigt. Auch der Voranschlag und der Steuerplan 2017 wurden ohne Wortmeldungen von der Bürgerschaft gutgeheissen. Da auch die allgemeine Umfrage von den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern nicht benutzt wurde, konnte die Bürgerversammlung bereits nach kurzer Zeit geschlossen werden.

Revision Ortsplanung

Die Gemeinden des Kantons St. Gallen haben zehn Jahre Zeit, ihre lokalen Planungsinstrumente an das neue kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG) anzupassen, welches am 1. Oktober 2017 in Kraft getreten ist. Die Gemeinde Degersheim will diesen Zeitrahmen jedoch nicht ausschöpfen und hat bereits vor Inkrafttreten des PBG damit begonnen, die über 20-jährigen Planungsinstrumente zu überarbeiten. Der kommunale Richtplan wurde bereits mehrfach im Gemeinderat beraten und dem Kanton zur Prüfung vorgelegt. Er macht unter anderem Aussagen zu den raumplanerischen Aspekten wie Siedlung, Verkehr und Landschaft. Ebenfalls ist der kommunale Richtplan die Grundlage für die Ausarbeitung von Zonenplan und Baureglement, welche noch in diesem Jahr ausgearbeitet werden.

Jubilarenfeiern

Am 20. Mai 2017 und 28. Oktober 2017 fanden im Wohn- und Pflegeheim Feldegg die Jubilarenfeiern statt. Es wurden insgesamt 90 Personen, darunter Geburtstags- und Hochzeitsjubilare geehrt. Eröffnet wurden die Feiern vom Musikverein Harmonie Degersheim. Danach gratulierte Walter Schöb den Jubilaren und erzählte spannende Geschichten aus deren Leben. Die älteste Degersheimerin ist Barbara Grob-Bösch. Sie feierte am 3. April 2017 ihren 99. Geburtstag.

Sanierung Oberstufe 2. Etappe

Kurz vor den Sommerferien wurden beim Oberstufenschulhaus die Bauarbeiten der zweiten Sanierungsetappe in Angriff genommen. Nachdem im Jahr 2016 der Trakt mit den Schulzimmern erneuert wurde, stand in diesem Jahr die Sanierung der Umgebung sowie des Traktes mit dem Singsaal, dem Lehrerzimmer und der Turnhalle an. Im Bereich der ehemaligen Turnhallengarderoben wurde ein neues Handarbeitszimmer erstellt. In der ehemaligen Sanitätshilfestelle fanden die neuen Garderoben ihren Platz. Kurz nach den Herbstferien waren die Innenarbeiten abgeschlossen und der Schulbetrieb konnte wieder im gewohnten Rahmen erfolgen. Witterungsbedingt werden die Umgebungsarbeiten im Frühling 2018 abgeschlossen. Am 26. Mai 2018 hat die Bevölkerung die Möglichkeit, an einem Tag der offenen Tür das Oberstufenschulhaus zu besichtigen. An dieser Stelle gebührt allen Beteiligten ein grosser Dank für den ausserordentlichen Einsatz.

Neue Website

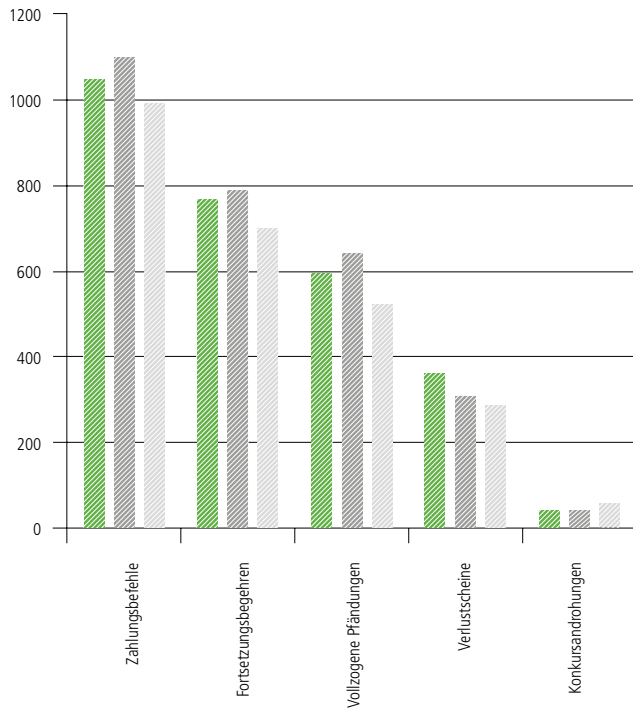
Nach einer Erarbeitungszeit von gut sechs Monaten war es so weit: Die Gemeinde Degersheim konnte am 10. November 2017 die neue Homepage aufschalten. Die nun abgelöste Homepage war seit 2009 in Betrieb und entsprach punkto Technik und Design nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen. Der neue Internetauftritt ist übersichtlich und leicht verständlich gegliedert und mit stimmigen Landschaftsbildern aus der Gemeinde versehen. Die Webseite kann zudem sowohl auf dem PC als auch auf mobilen Geräten wie Tablets oder Smartphones identisch dargestellt und einfach bedient werden.



Statistiken

Betreibungsamt

2017 2016 2015



Geburten, Todesfälle und Trauungen

EINWOHNER DER GEMEINDE 2002 – 2017

JAHR	GEBURTEN	TODESFÄLLE	TRAUUNGEN	EING. PARTNERSCH.
2002	35	24	13	
2003	38	46	9	
2004	34	42	13	
2005	45	25	18	
2006	30	30	35	
2007	31	31	23	
2008	37	34	16	
2009	41	43	14	
2010	40	29	17	
2011	31	25	19	
2012	50	26	31	
2013	52	32	12	
2014	47	30	22	
2015	51	33	21	
2016	46	28	16	
2017	46	18	25	1

Aus dem Grundbuchamt

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Tagebuch-Belege	364	520	421	413	415	399
Handänderungen	87	156	75	93	98	80
Handänderungssumme	28541763	33815088	45882230	33245597	31524691	25607302

Bevölkerungsentwicklung

JAHR	ORTSBÜRGER		SCHWEIZER		AUSLÄNDER		TOTAL (100%)	EVANG.		KATH.		ANDERE KONFESSION	
1990	222	5.46 %	3169	77.90 %	677	16.64 %	4068	1519	47.17 %	2013	49.48 %	136	3.34 %
2000	212	5.43 %	3017	77.30 %	674	17.27 %	3903	1387	35.54 %	1775	45.48 %	741	18.99 %
2010	265	6.80 %	2961	75.98 %	671	17.22 %	3897	1182	30.33 %	1531	39.29 %	1184	30.38 %
2015	384	9.66 %	3253	81.80 %	724	18.20 %	3977	1183	29.75 %	1433	36.03 %	1361	34.22 %
2016	400	10.11 %	3255	82.24 %	703	17.76 %	3958	1158	29.26 %	1423	35.95 %	1377	34.79 %
2017	407	10.18 %	3294	82.29 %	704	17.61 %	3998	1151	28.79 %	1427	35.69 %	1420	35.52 %

Woher stammen die Steuererträge?

STEUERBARES EINKOMMEN	STEUERPFLICHTIGE (%)	ANZ. STEUERPFLLICHTIGE	EINFACHE STEUER (%)	EINF. STEUER IN CHF
0 – 5 000	13.76	333	0.62	35 609.00
5 000 – 10 000	4.92	119	0.49	28 079.00
10 000 – 20 000	9.59	232	1.92	111 225.00
20 000 – 30 000	12.98	314	4.77	275 955.00
30 000 – 40 000	11.94	289	6.58	380 954.00
40 000 – 50 000	11.53	279	10.10	584 396.00
50 000 – 60 000	9.71	235	10.98	635 409.00
60 000 – 70 000	6.74	163	9.13	527 980.00
70 000 – 80 000	4.75	115	7.98	461 468.00
80 000 – 90 000	4.01	97	8.04	465 440.00
90 000 – 100 000	2.60	63	6.04	349 329.00
über 100 000	7.48	181	33.35	1 929 617.00
Total Steuerpflichtige	100.00	2420	100.00	5 785 461.00

Baustatistik

	2015	2016	2017
An- / Nebenbauten	17	28	13
Anlagen		6	11
Bauten ausserhalb Bauzonen			6
PV-Solar-Anlagen und Erdsonden	12	9	12
Wärmetechnische Anlagen	26	27	27
Neubau Einfamilienhäuser	4	2	4
Neubau Mehrfamilienhäuser	1	3	1
Gewerbe und Industrie	1	1	3
Umbau / Sanierungen	32	26	18
Sanierungen von Anlagen	3	1	
Total Baugesuche	96	103	95

Sicherheit, Gesundheit

Sektionschef

20 junge Männer (Vorjahr 22) aus Degersheim wurden im vergangenen Jahr stellungspflichtig. Auf der anderen Seite wurden 10 Degersheimer Männer (Vorjahr 5) aus der Wehrpflicht entlassen.

Verabschiedung aus dem Regionalen Führungsstab

Mehr als 20 Jahre war Peter Jörg als Stabschef des Gemeindeführungsstabes Degersheim und später als Stabschef-Stellvertreter im Führungsorgan des Sicherheitsverbundes Region Gossau tätig. Auch Guido Barmettler gehörte als Chef Lage seit vier Jahren dem Führungsorgan des Sicherheitsverbundes an. Nun traten die beiden per Ende 2017 von ihren Funktionen zurück und wurden aus ihren Diensten entlassen.

Spitex

Das Arbeitsspektrum in der Spitex ist sehr vielseitig und wird immer breiter, da Entlassungen aus den Spitälern immer früher stattfinden. Die Unterstützung bei der Körperpflege gehört genauso zu den alltäglichen Arbeiten der Spitex wie die palliative Pflege die Entlassung der Angehörigen. Als wichtiges Angebot zu erwähnen ist die Haushaltshilfe, welche es älteren Menschen überhaupt ermöglicht, in ihrer eigenen Wohnung zu bleiben. Damit das Wohnen zu Hause gelingt, ist die Zusammenarbeit mit den Angehörigen und verschiedenen Fachpersonen sowie die professionelle, interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Institutionen hilfreich.

Der Fahrdienst der Spitex wird in Degersheim von den Einwohnern rege genutzt und ist sehr wertvoll für viele Menschen. Mit viel Einsatz, Empathie und Zeitaufwand machen freiwillige Helferinnen und Helfer dieses Angebot möglich. Auch sonst leisten in der Spitex viele Personen ehrenamtliche Einsätze. Ihre Arbeit und ihr feinfühler Einsatz werden sehr geschätzt.

Nach über 20 Jahren engagiertem Einsatz für die Spitex Degersheim hat Margrit Grüter die Spitex Degersheim verlassen. Es lag ihr sehr am Herzen, dass die Übergabe für die Kunden, das Team und die neue Betriebsleitung optimal vorbereitet ist. Durch die exakte Einführung und die hilfsbereite Unterstützung durch das Team und den Vorstand ist der Betriebsleiterinnenwechsel gelungen. Bewährtes konnte erhalten und die professionelle Pflege weitergeführt werden.

Die Abrechnungen mit den Krankenkassen erfordern immer detailliertere Bedarfsabklärungen und eine umfassende Dokumentation des Pflegeprozesses. Um dies zu vereinfachen, hat die Spitex Degersheim damit begonnen, den Pflegeprozess elektronisch zu erfassen. Die Mitarbeiterinnen wurden im vergangenen Jahr entsprechend geschult.

Lebensmittelkontrollen

Das kantonale Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen führt jährlich Kontrollen in den gastgewerblichen und lebensmittelverarbeitenden Betrieben durch. Kontrollpflichtig sind jene Betriebe, die Lebensmittel herstellen, umwandeln, verpacken, lagern, transportieren, verteilen oder zum Verkauf anbieten. Der Blick auf die Inspektionstätigkeit zeigt, dass 30 der 48 kontrollpflichtigen Betriebe in der Gemeinde im Berichtsjahr überprüft wurden. In einem der geprüften Betriebe mussten wegen ungenügender Inspektionsergebnisse weitere Nachkontrollen angeordnet werden.

Bestattungsamt

Für die Organisation von Bestattungen auf den drei Friedhöfen im Gemeindegebiet ist das Bestattungsamt der Degersheimer Verwaltung in Absprache mit den Angehörigen und den Pfarrämtern besorgt.

	BESETZUNGEN IM JAHR 2017	
	ERDBESTATTUNGEN	URNENBESETZUNGEN
Friedhof Degersheim	5	5
Friedhof Wolfertswil	–	–
Waldfriedhof		3
Private Urnenaufbewahrung: 5		

Feuerwehr Degersheim

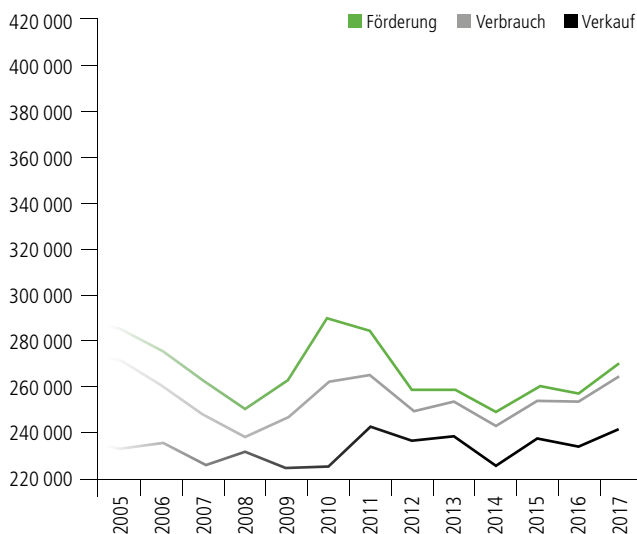
Christian Moser ist per Ende 2017 als Kommandant der Ortsfeuerwehr Degersheim zurückgetreten. Der Verwaltungsrat des Sicherheitsverbundes Region Gossau hat Steve Bischof als seinen Nachfolger gewählt. Steve Bischof ist 37 Jahre alt und gehörte bis anhin als Oberleutnant dem Offizierskader der Feuerwehr Degersheim an. Durch seine Erfahrungen, die er im Offizierskader sammeln konnte, verfügt er über die nötigen Fach-, Führungs- und Sozialkompetenzen, um das Amt des Ortskommandanten ausüben zu können. Gleichzeitig mit seiner Wahl wurde Steve Bischof zum Major befördert.

Im Mai 2017 durfte die Feuerwehr Degersheim einen neuen Rüstwagen in Betrieb nehmen. Das Fahrzeug der Firma Rusterholz aus Richterwil ersetzt den in die Jahre gekommenen Mercedes Benz mit Jahrgang 1989 und wurde durch den Sicherheitsverbund Region Gossau nach den Richtlinien des Beschaffungskonzeptes vom kantonalen Amt für Feuerschutz angeschafft. Der Rüstwagen fährt bei praktisch jedem Einsatz aus, denn damit wird der grösste Teil des benötigten Materials wie allgemeines Werkzeug, Atemschutz, Wasser- und Ölwehr und Sanitätsmaterial transportiert.

Wasserversorgung

Das Trinkwasser ist das am strengsten kontrollierte Lebensmittel. Es muss den hohen Qualitätsanforderungen der Lebensmittelgesetzgebung gerecht werden. Jeder Tropfen, der aus dem Wasserhahn fliesst, muss frei von Krankheitskeimen und schädlichen Substanzen sowie auch in chemischer, physikalischer und mikrobiologischer Hinsicht einwandfrei sein. Die Untersuchungen des Trinkwassers durch das kantonale Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen haben im Jahr 2017 ein einwandfreies Ergebnis ergeben.

Wasserförderung 2005 – 2017



Analyse des Amtes für Verbraucherschutz und Veterinärwesen (AVSV) vom 30.5.2017

MESSGRÖSSE	EINHEIT	INTERVENTIONSWERT	TRINKWASSER
Wassertemperatur	°C		9.4
Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	300	1
Escherichia coli	KBE/100 ml	0	0
Enterokokken	KBE/100 ml	0	0
Gesamthärte	°FH		26.5
Calcium	mg/l		78
Magnesium	mg/l		20
Chlorid	mg/l	20	12
Nitrat	mg/l	40	8
Sulfat	mg/l	50	4

Trinkwasser Kennzahlen 2017

MESSGRÖSSE	2016	2017
Versorgte Einwohner	ca. 3400	ca. 3400
Anzahl Wasserzähler	ca. 1000	1096
Länge der Versorgungsleitungen	ca. 25000 m	ca. 26000 m
Länge der Hausanschlussleitungen	ca. 25000 m	ca. 25000 m
Wasserförderung	256244 m³	270104 m³
Wasserverkauf	236075 m³	241876 m³
Ungemessener Verbrauch	5965 m³	4590 m³
Verlust	20169 m³	23638 m³
Wasserverlust in %	7.87 %	8.90 %
Wasserverlust (vgl. zum Leitungsnetz)	0.096 m³/h/km	0.112 m³/h/km
Preis Trinkwasser	CHF 1.20 m³	CHF 1.20 m³*

* (exkl. MWST)

Bildung

Neujahrsanlass

Die Degersheimer Firmen Krüger+Co. AG, Lista Office LO, MTM Mühlebau AG, Nolato Treff AG und Curaden AG ermöglichten den Mitarbeitenden der Schule Degersheim einen Einblick in ihren Betrieb. Anlässlich der traditionellen Neujahrsbegrüssung vom 13. Januar 2017 konnten sich die Lehrpersonen für eine Firmenbesichtigung anmelden. Mit vielen Eindrücken aus einer anderen Arbeitsumgebung kehrten die Mitarbeitenden in die Mehrzweckanlage zurück, wo sie zum Lunch eingeladen waren und sich weiter mit den Arbeitgebenden dieser Degersheimer Firmen austauschen konnten.

Frischer Wind für den Schulrat

Barbara Scherrer und Heidi Zwicker heissen die neuen Mitglieder des Schulrats. Mit neuen Ideen und Ansichten bereichern sie die Arbeit im Schulrat. Für frischen Wind sorgen auch die neuen Führungsstrukturen in der Schule Degersheim. Der Schulrat wird massgeblich von operativen Entscheiden entlastet und kann sich so voll und ganz auf die strategische Führung der Schule konzentrieren. Entsprechend werden im nächsten Jahr weniger Schulratssitzungen stattfinden. Operative Entscheide werden nun, wenn möglich, von den Fachstellen gefällt. Wer ist nun aber wofür zuständig? Ein kurzer Überblick:

Was macht der Schulrat? Der Schulrat ist für die strategische Führung der Schule zuständig. Er vollzieht die kantonalen Erlasse und vertritt die Schule nach aussen. Der Schulrat genehmigt die Schulprogramme, beaufsichtigt die Schulleitungen und nimmt die Zuteilungen der Schülerinnen und Schüler in die Schulklassen vor. Wichtige Entscheide zur Schullaufbahn eines Kindes fällt der Schulrat.

Was macht die Fachstelle Sonderpädagogik? Die Fachstelle Sonderpädagogik ist verantwortlich für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des sonderpädagogischen Angebots der Schule Degersheim. Die Fachstelle entscheidet über Förder- und Therapiestunden.

Was macht die Fachstelle Schule? Die Schulleitungen und die Leiterin Schulverwaltung bilden die Fachstelle Schule. Sie erarbeitet Führungsgrundlagen, bereitet Entscheide für den Schulrat vor und koordiniert den Schulalltag.

Sieben Ziele für die nächsten vier Jahre

Der Schulrat hat sich an seiner Klausurtagung 2017 für die Legislatur 2017 bis 2020 in sieben Handlungsfeldern strategische Ziele gesetzt. Der Fokus liegt dabei auf Herausforderungen, die mittel- und langfristig auf die Schule Degersheim zukommen. Die sieben Ziele sind:

1. Qualitätsentwicklung / -sicherung

Die Schule Degersheim sichert und entwickelt Qualität.

2. Controlling / Reporting

Die Schule Degersheim führt ein wirkungsvolles Controllingssystem ein.

3. ICT

Die Schule Degersheim führt das Fach «Medien und Informatik» gemäss den Richtlinien des Lehrplans Volksschule ein.

4. Delegation von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten

Die Schule Degersheim führt die neue Führungsstruktur ein.

5. Effektiver und effizienter Einsatz vorhandener Mittel

Die Schule Degersheim setzt die finanziellen Mittel haushälterisch ein.

6. Personalpolitik / -management

Die Schule Degersheim ist eine attraktive Arbeitgeberin.

7. Mitarbeiterbeurteilung

Die Schule Degersheim führt mit den Mitarbeitenden eine regelmässige und standardisierte Beurteilung der Leistung und des Verhaltens durch.

Schulraumplanung

Ob der verfügbare Schulraum für die erwarteten Schülerzahlen ausreicht, überprüft der Schulrat jährlich. Trotz steigender Schülerzahlen musste der Schulrat im vergangenen Jahr keine zusätzliche Klasse bilden. Bereits heute ist aber bekannt, dass im nächsten Schuljahr zwei erste Klassen und neu zusätzlich eine Mehrjahrgangsklasse im Schulhaus Sennrüti unterrichtet werden. Die baulichen Massnahmen halten sich in Grenzen, da die bestehenden Räumlichkeiten genutzt werden können. Geplant ist, dass im Erdgeschoss des Schulhauses Sennrüti ein neues Klassenzimmer eingerichtet wird. Das Lehrerzimmer und das Lehrervorbereitungszimmer werden deshalb neu in der Hauswartwohnung eingerichtet, welche derzeit leer steht.

Neuer Webauftritt für die Schule

Der Webauftritt der Schule Degersheim hat ein neues Kleid erhalten. Die Website erscheint nun im gleichen Layout wie die Internetseite der Gemeinde Degersheim. Die moderne Gestaltung und die einfache Navigation wurden in Zusammenarbeit mit der sags GmbH, St. Gallen, erarbeitet.

Neu steht den Mitarbeitenden der Schule ein Extranet zur Verfügung. In diesem Portal können sie auf Hilfsmittel für den Schulalltag zugreifen.

Lehrplan Volksschule auf Kurs

Die Schule ist mit dem Lehrplan Volksschule ins Schuljahr 2017/18 gestartet. Der neue Lehrplan stellt die Schule nicht auf den Kopf, aber dennoch gibt es Änderungen im Schulalltag. Die Erziehungsverantwortlichen wurden mit mehreren Informationsschreiben auf dem Laufenden gehalten. Anfang November fand ein öffentlicher Informationsabend statt. Gemeinsam mit einer pädagogischen Mitarbeiterin des Amts für Volksschule führten die Schulleitungen die Anwesenden in die Neuerungen des Lehrplans ein.

Jubiläumsjahr der Musikschule

Die Musikschule Degersheim besteht seit 40 Jahren. Auf Initiative von (Klavier-)Lehrer Fritz Ruch wurde die Musikschule 1977 gegründet. In all den Jahren hat sich die Musikschule weiterentwickelt. Die langjährige Musikschulleiterin Trudi Stutz stellte zusammen mit ihrem Musikschulteam ein tolles Programm für das Jubiläumsjahr zusammen. «Musikalisches Feuerwerk» im evangelischen Kirchgemeindehaus wie auch «musikalische Glanzlichter» in der katholischen Kirche waren zwei erfolgreiche Konzerte, welche

viele Besucherinnen und Besucher begeisterten. Die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer kamen in den Genuss von wunderbarer Musik. Zu den Jubiläumsaktivitäten gehörten auch ein Wettbewerb und der Musikparcours. Die Musikschülerinnen und Musikschüler hatten die Möglichkeit, an musikalischen Veranstaltungen teilzunehmen. Dazu gehörte der Besuch von Konzerten oder ein Studio-besuch beim Ostschweizer Fernsehen TVO und Radio FM1. Allen, welche dieses Jubiläumsjahr mitgestaltet haben, gebührt ein grosser Dank.

Blick in die Zukunft

Ein Blick in die Zukunft verrät: Dem Schulrat wird es nicht langweilig. So schreibt die kantonale Behörde die Einführung eines Qualitätskonzepts und die Überarbeitung der Mitarbeiterbeurteilung vor. Die neuen Inhalte des Lehrplans Volksschule werden Schritt für Schritt in der Schule umgesetzt und bedürfen der Begleitung durch die Schulleitungen. Der Schulrat freut sich auf diese Herausforderungen.

Dank

Ich danke der Schulverwaltung, meinen Ratskolleginnen und -kollegen sowie den Schulleitungen für die konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gehört all unseren Lehrpersonen, dem externen Therapiepersonal, den Klassenassistenten, den Seniorinnen im Klassenzimmer, den Schulsozialarbeiterinnen, der Abteilung Sicherheit und Werke mit dem technischen Hauswart, dem Hauswartpersonal und den Schulbusfahrern. Alle diese Personen tragen eine grosse Verantwortung und leisten einen wesentlichen Beitrag für das gute Gelingen im Schulbetrieb.

Annemarie Schwizer, Schulratspräsidentin

Kultur und Freizeit

Freibad

Am 2. September 2017 endete die Schwimmbadsaison für dieses Jahr. Der heisse und trockene Sommer lockte wiederum zahlreiche Gäste ins Schwimmbad. Während der gesamten Saison wurden rund 6 600 Kinder- und 4 800 Erwachseneintritte verkauft. Die Zahlen liegen im Durchschnitt der Vorjahre. Der Monat August stach mit den höchsten Besucherzahlen der Saison 2017 jedoch besonders heraus.

Im Herbst wurde die Badi ausser Betrieb genommen und danach wurden einige Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Auch für das kommende Frühjahr sind diverse kleinere Arbeiten geplant, mit dem Ziel, dass am 12. Mai 2018 in die neue Saison gestartet werden kann.

ÜBERSICHT EINTRITTE 2017

	DAUERKARTEN	EINZEL-EINTRITTE	ABOS A 12 EINZELEINTRITTE
Kinder	65	1 964	12
Lernende/Studenten	17	247	0
Erwachsene	66	2 605	26
Familien	44		
Total 2017	182	4 816	38
Total 2016	137	4 356	58

Gemeindeduell «Schweiz.bewegt»

Das Gemeindeduell «Schweiz.bewegt» ist der grösste Breitensportanlass der Schweiz. Zwei oder mehrere Gemeinden fordern sich gegenseitig heraus und lancieren ein freundschaftliches Duell. Bereits zum siebten Mal nahm Degersheim im vergangenen Jahr an «Schweiz.bewegt» teil. Am 5. und 6. Mai 2017 versuchten Personen aus der ganzen Gemeinde Degersheim, möglichst mehr Bewegungsminuten zu sammeln als die Bewohner der diesjährigen Gegengemeinde Hohentannen/Heldswil TG. Dank der sehr engagierten Bevölkerung, der Schule, der Wohn- und Pflegeheime sowie der aktiven Sportvereine konnte Degersheim nach diesen zwei Tagen 212 079 Bewegungsminuten vorweisen. Trotzdem gewann Hohentannen/Heldswil TG, welche den Anlass während acht Tagen durchführte, mit 484 836 Bewegungsminuten.

Bibliothek Ludothek

Lesen wie auch Spielen bildet und verbindet. Die heutige Medienwelt ist voller interaktiver Geschichten und internetfähiger Brettspiele. Die Grenze zwischen Lesen und Spielen verschwindet, so baute auch die Bibliothek und Ludothek die letzten Hürden ab und wuchs im Jahr 2017 langsam aber sicher zu einem Gemeinschaftsbetrieb zusammen. Die Bibliothek Ludothek Degersheim setzt sich mit viel Herzblut für die Leseförderung und das Wachsen von Spielkompetenzen ein. Seit der Gründung der Bibliothek Ludothek besteht, neben dem verbindenden Logo, ein gemeinsames Kundenabonnement, weshalb der Zusammenschluss für die Kundschaft fast unbemerkt vonstatten ging. Unter der Leitung von Marianne Hälgi wird weiterhin in zwei Teams gearbeitet, wobei aber die Synergien besser genutzt werden. So wurden im vergangenen Jahr bereits mehrere Veranstaltungen gemeinsam durchgeführt. Dazu gehörten der Besuch der fremdsprachigen Kindergartenkinder im September 2017 oder der Themenanlass «Feuer» im Mai 2017. Dabei waren vier- bis zwölfjährige Kinder zu einem Nachmittag voller feuriger Spiele, Geschichten und Bastelarbeiten eingeladen.

Während des ganzen Jahres fanden in der Bibliothek Ludothek noch weitere Veranstaltungen statt. Am Flohmarkt im März 2017 fanden diverse ausgemusterte Bücher, Spiele, Filme und Spielsachen neue Besitzer und im Juni 2017 wurde den grossen und kleinen Besuchern der Film «Burg Schreckenstein» gezeigt. Ein Höhepunkt im Bibliothek-Ludothek-Kalender des vergangenen Jahres war die Vernissage mit Lesung zum Thema «Degersheim vor 200 Jahren: Hungersnot und Dorfbrand» vom 12. Mai 2017. Noch bis Ende September 2017 waren die Bilder von Hanspeter Indermaur in der Bibliothek zu besichtigen und die Ausstellung fand grossen Anklang bis über die Gemeindegrenzen hinaus. Am Nationalen Spieltag vom 20. Mai 2017 war die Ludothek unter anderem mit Spielen auf dem Wochenmarkt präsent und im September 2017 war die Bibliothek Gastgeberin der Regionaltagung der Bibliotheken St. Gallen-Wil-Fürstenland. Den Veranstaltungsreigen schloss Mitte Dezember 2017 der Geschichtennachmittag mit Wolfram Fischer. Daneben waren die Spielabende, an denen man neue Spiele kennenlernen kann, sowie die Diskussionsrunden im Lesecafé regelmässige Bestandteile des Jahresprogramms.

Die Bibliothek Ludothek Degersheim ist bestrebt, das Angebot von mehr als 12 000 Medien und Spielen stets interessant und aktuell zu halten. Gleichzeitig wird versucht, auf die vielfältigen Kundenbedürfnisse einzugehen. Die Zahl der Abonnenten nahm im vergangenen Jahr zu, während die Ausleihen nur unwesentlich anstiegen. Vor allem in der digitalen Bibliothek waren jedoch sehr viele Ausleihen zu verzeichnen. Hingegen sinken die Zahlen bei den Ausleihen in der Jugendbelletristik. Mit attraktiven Angeboten soll diesem Trend entgegengewirkt werden. Seit den Sommerferien 2017 ist die Bibliothek einmal im Monat an einem Montagmittag für Oberstufenschüler geöffnet.

BIBLIOTHEK LUDOTHEK: KENNZAHLEN 2017

	2015	2016	2017
Familienabonnemente	341	360	401
Schüler	460	436	444
Medienbestand Bibliothek	9547	9546	9550
Ausleihen Bibliothek	29020	29245	29434
Medienbestand Ludothek	2613	2604	2733
Ausleihen Ludothek	8384	9030	8866

Stärkster Monat 2017

Bibliothek: 2 930 Ausleihen im Januar

Ludothek: 952 Ausleihen im September

Funkensonntag

Am 5. März 2017 fand in Degersheim der Funkensonntag statt. Der Funken mit dem Böög, welchen Schüler liebevoll hergestellt hatten, brannte jedoch bereits am Nachmittag nieder. Er fiel einem Lausbubenstreich zum Opfer. Dank grosser Anstrengungen verschiedenster Personen konnte bis am Abend ein kleiner Ersatzfunken samt Böög organisiert werden. Die vielen Kinder und Erwachsenen, welche den Weg zum Forenwäldli unter die Füsse nahmen, kamen so trotzdem in den Genuss eines schönen, wärmenden Feuers.

Bundesfeier

Die diesjährige Nationalfeier wurde vom Turnverein Degersheim und dem Verkehrsverein organisiert und sollte im Forenwäldli stattfinden. Wegen eines plötzlich aufziehenden, heftigen Gewitters musste die Feier jedoch noch vor Beginn des offiziellen Festaktes abgebrochen werden.

Wochenmarkt

Im Jahr 2017 ist der Wochenmarkt bereits in die vierte Saison gestartet. Organisiert wurde der Markt durch die Wochenmarktkommission. Jeden Samstag vom 6. Mai bis 28. Oktober 2017, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr verkauften verschiedene Anbieter aus Degersheim und der Region ihre Produkte. Das Angebot reichte von Grundnahrungsmitteln wie Backwaren, Käse, Gemüse, Früchten und Eiern über Blumen, Kräuter und Kosmetikprodukte bis hin zu Süssigkeiten, Hand- und Näharbeiten, Getränken und noch vielem mehr. Nach dem erfolgreichen Wochenmarktjahr 2017 hat das Organisationskomitee beschlossen, den Wochenmarkt auch im Jahr 2018 weiterhin durchzuführen.

Jahrmarkt

Immer am ersten Montag im September und dem vorausgehenden Sonntag findet in Degersheim der traditionelle Jahrmarkt statt. So nahmen am Sonntag, 3., und Montag, 4. September, zahlreiche Besucherinnen und Besucher am Markttreiben teil. Rund 100 Marktfahrende haben ihre Waren präsentiert und verkauft. Am Jahrmarktsonntag erfreuten sich zudem viele Kinder und Erwachsene am Strassenfestival. Am Montag konnte wiederum eine Gästedelegation aus unserer Partnergemeinde Chamoson/VS begrüsst werden.

Soziales

Jugendarbeit

Auch im Jahr 2017 war die Jugendarbeit in Degersheim der j-eff Jugendarbeit übertragen. Der Jugendtreff war jeweils am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 18.00 Uhr und am Freitagabend von 17.00 bis 21.00 Uhr geöffnet und konnte neu schon von Jugendlichen ab der 5. Klasse besucht werden. Neben dem allgemeinen Treffpunktbetrieb wurden auch spezielle Aktivitäten wie Pizzaabende, Guezlibacken, DVD-Abende, Pokeranlässe und dergleichen durchgeführt. Im letzten Quartal besuchten durchschnittlich 20 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 14 Jahren den Jugendtreff, was als grosser Erfolg gewertet werden kann.

Neben dem Betrieb im Jugendtreff waren die Jugendarbeiter der j-eff Jugendarbeit auch an verschiedenen öffentlichen Anlässen wie Sportturnieren, dem Festival am Gleis, Halloween, den Weihnachtsmärkten und am Jahrmarkt präsent. Zudem begleitete die Jugendarbeit aktiv zwei Schulanlässe der Primarschule Degersheim.

Schulsozialarbeit

Bei der Schulsozialarbeit handelt es sich um einen niederschweligen und freiwilligen Beratungsdienst, welcher in erster Linie von den Kindern beansprucht werden kann. Es werden aber auch Elternberatungen angeboten. Während die Schulsozialarbeit bei den Kinderberatungen auf eine hohe Anzahl an Beratungsgesprächen zurückblicken kann, ist die Anzahl der Elternberatungen eher rückläufig. Die Schülerinnen und Schüler haben während den angebotenen Sprechstunden die Möglichkeit, selbstständig und aus eigenem Antrieb an die Schulsozialarbeit zu gelangen. Thematisiert werden am ehesten familiäre Probleme, persönliche Schwierigkeiten oder Belastungen aus dem Schulalltag. Ältere Schülerinnen und Schüler nutzen mittlerweile auch die Möglichkeit der sozialen Medien, um an die Schulsozialarbeit zu gelangen. Bei auffälligem Sozialverhalten, Mobbing, Absenzen oder Leistungseinbussen in der Schule werden die Kinder und Jugendlichen vielfach auch durch die Lehrpersonen oder die Eltern zu einem Besuch bei der Schulsozialarbeit motiviert. Dank frühzeitigen Meldungen kann die Schulsozialarbeit präventiv arbeiten und so eskalierende Fälle reduzieren.

Sozialamt

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 90 Personen durch das Sozialamt der Gemeinde Degersheim finanziell unterstützt, darunter 28 Kinder. Die Fälle wurden in 61 Dossiers geführt.

In zehn Fällen wurden einem Elternteil die Kinderalimente bevorschusst bzw. das Inkasso übernommen. Insgesamt wurden somit 13 Kinder unterstützt.

In allen Bereichen der Sozialhilfe gingen im Jahr 2017 insgesamt 38 neue Anträge ein. Demgegenüber konnten aber auch verschiedenste Unterstützungen beendet werden. Die meisten Beendigungen ergaben sich aus Wegzügen von jungen Leuten, die nur wenige Monate in Degersheim gewohnt hatten. Die Fluktuationsrate in der Sozialhilfe ist weiterhin hoch.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Region Gossau

Die Gemeinde Degersheim ist der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Region Gossau angeschlossen. Die KESB kann in ihren Verfahren nach Prüfung des Sachverhaltes verschiedene Massnahmen zum Kindes- und Erwachsenenschutz anordnen. Zudem betreibt sie ein Sozialberatungszentrum, in welchem sie einer Vielzahl von Menschen mit verschiedensten Problemen beratend zur Seite steht. Im Jahr 2017 waren insgesamt 103 (Vorjahr 96) Personen aus Degersheim in KESB-Verfahren involviert. Insgesamt 122 (Vorjahr 152) Personen aus Degersheim haben die Unterstützung der Sozialberatungsstelle in Anspruch genommen.

Kindertagesstätte (Kita) Kieselstein

Seit 14 Jahren gehen von Montag bis Freitag täglich bis 12 Kinder in der Kita Kieselstein ein und aus. 37 Kinder mit Teilzeitbetreuung bereichern den Kita-Alltag. Die Kieselstein-Kinder sind aktuell im Alter von 6 Monaten bis 10 Jahre. Aufgrund der Tendenz hin zu immer mehr jüngeren Kindern und der stets sehr hohen Auslastung waren jeweils nur noch sehr wenige Plätze frei. Per 1. Januar 2018 konnte nun aber die Anzahl Betreuungsplätze von 12 auf 16 erhöht werden.

Der Tagesablauf wurde das ganze Jahr über der Kindergruppe aber auch den saisonalen Begebenheiten angepasst. Zusammen mit den Betreuenden konnten die Kinder in bunten Kostümen Fasnacht feiern, mit ihren selber geschnitzten Räben durch das Dorf ziehen oder den Samichlaus im Wald besuchen. Die älteren Kindern durften sogar an einem Detektivabend teilnehmen und anschliessend in der Kita übernachten. Während der Sommerferien wurde die Küche der Kita umgebaut. Nun ist genug Platz zum Kochen vorhanden und alle Kinder und Betreuenden können gemeinsam am selben Tisch essen.

Verkehr

Asyl- und Flüchtlingsbereich

Im Jahr 2017 sind drei junge Personen der Gemeinde Degersheim zugewiesen worden. Es fällt weiterhin auf, dass Personen aus dem Flüchtlings- und Asylbereich ein Leben in einer Stadt bevorzugen und sich diesen Wunsch, falls dies für sie gemäss ihrem Status möglich ist, auch erfüllen. Sieben Personen haben aus diesem Grund Degersheim verlassen. Gesamthaft wurden 37 Flüchtlinge (Asylsuchende) durch die Gemeinde finanziell unterstützt, wobei die Aufwendungen grösstenteils mit dem Kanton abgerechnet werden konnten. Die berufliche Integration bleibt weiterhin aus sprachlichen, kulturellen oder gesundheitlichen Gründen sehr schwierig. Dies auch, weil im Arbeitsmarkt kaum passende Arbeitsplätze vorhanden sind.

Nach wie vor unterstützen freiwillige Betreuerinnen und Betreuer die Asylsuchenden in alltäglichen Belangen. Die Gemeinde ist sehr dankbar für dieses wertvolle Engagement.

Quartierschule

Im Rahmen des kantonalen Projektes «Quartierschulen» hat in Degersheim Mitte November 2017 der erste Deutschkurs für Migrantinnen und Migranten begonnen. Während des Unterrichtes bildeten Spezialistinnen einer Sprachschule gleichzeitig acht freiwillige Frauen aus Degersheim zu Kursleiterinnen aus. Sie haben den Kurs in der Folge selbständig zu Ende geführt und können künftig weitere solche Kurse anbieten. Mit diesen Kursen soll Migrantinnen und Migranten ein einfacher Zugang zur deutschen Sprache ermöglicht und somit eine Integration erleichtert werden. Zudem fördern diese Kurse, dank dem Kontakt unter den Teilnehmenden aber auch zwischen den Teilnehmenden und der Kursleitung, die allgemeine Integration. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Personen, welche die Quartierschule mittragen und mitgestalten.

SBB – Tageskarten

Die «Gemeinde-Tageskarte» ermöglicht zu einem erschwinglichen Preis die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB und Postautos sowie der meisten konzessionierten Privatbahnen, mit städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schifffahrtsbetrieben der Schweiz.

Die Möglichkeit, mit der «Gemeinde-Tageskarte» bequem und günstig zu reisen, wird rege genutzt. Die täglich fünf verfügbaren Tageskarten wurden im vergangenen Jahr fast ausnahmslos verkauft; die Auslastung lag bei rund 98%, was einem Total von 1 789 verkauften Tageskarten entspricht.

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Preis für die Tageskarten ab dem 1. Januar 2018 von CHF 43.00 um CHF 2.00 auf CHF 45.00 zu erhöhen. Das «Last Minute»-Angebot bleibt bestehen. Freie Tageskarten sind am selben Tag oder am Vortag ab 16.00 Uhr zum halben Preis erhältlich. Fürs Wochenende und für den Montag gilt diese Aktion bereits ab Freitag, 12.00 Uhr. Eine Reservation ist beim «Last Minute»-Angebot nicht möglich.

Strassensanierungen

Gemäss Strassensanierungsprogramm 2015 bis 2019 werden jedes Jahr zahlreiche Strassen oder Strassenteilstücke saniert. Damit verbunden werden, wo erforderlich, die zum Teil sehr alten Abwasser- und Wasserleitungen ersetzt. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, diese Infrastrukturen in den nächsten Jahren auf Vordermann zu bringen. Im Jahr 2017 wurden folgende Strassen saniert:

- Hörenstrasse, 3. Etappe
- Kirchstrasse
- Taastrasse
- Schauenbergstrasse
- Bubentalstrasse

Natur / Umwelt

Unterflurbehälter

Für das gesamte Gemeindegebiet sind 32 Unterflurbehälter geplant. 2016 wurden in Degersheim die ersten Unterflurbehälter gesetzt. Im Jahr 2017 konnten acht weitere in Betrieb genommen werden. Der Kehrriech kann von den betroffenen Anwohnern jederzeit in offiziellen ZAB-Kehrriechsäcken oder in Säcken mit ZAB-Gebührenmarken in den Unterflurbehältern entsorgt werden. Das Ziel ist es, bis Ende 2019 die Abfallentsorgung im ganzen Gemeindegebiet auf Unterflurbehälter umzustellen.

Abfallstatistik

	2015	2016	2017
Kehrriech	756	736	736
Biomüll	256	286	280
Altpapier Strassensammlung	183	171	157.50
Altpapier easydrive	147	134	82
Altglas	145	119	123
Weissblech und Aluminium	11	6	8
Alteisen	40	18	17.18
Altöl	1.61	1.4	1.8

Mengenangabe in Tonnen

Viehschau

Die Viehschau Degersheim-Flawil fand am 4. Oktober 2017 bei sonnigem Herbstwetter in Alterschwil, Gemeinde Flawil, statt. Die Miss Degersheim-Flawil kommt bereits zum dritten Mal in Folge aus dem Stall von Marcel Jud aus Magdenau und heisst Madrisa.

Degersheim – zum Anbeissen

Das Projekt «Degersheim – zum Anbeissen» des Verkehrsvereins Degersheim ist in vollem Gange. Möglichst viele Grünflächen im Dorf sollen nachhaltig bewirtschaftet und mit regionalen Pflanzen versehen werden, welche von der Öffentlichkeit gepflückt und verzehrt werden dürfen. Es wurden bereits diverse Selbstbedienungsbeete umgesetzt und mit dem Schild «Pflücken erlaubt» versehen. Weitere Projekte sind noch in Planung oder werden laufend realisiert.

Amphibienschutz

Im Frühling sind in und um Magdenau viele Amphibien unterwegs zu ihren Laichgewässern. Toni Helbling war mit seinen freiwilligen Helferinnen und Helfern auch dieses Jahr bei der Laichwanderung zur Stelle, um die Grasfrösche, Erdkröten und Bergmolche sicher über die Strasse in die Laichgewässer zu bringen. Trotz den günstigen Wetterbedingungen waren die Amphibien in Magdenau in diesem Frühling recht spät unterwegs. Damit die Gewässer in Magdenau nicht verlanden und noch viele weitere Jahre als Laichplätze für die Amphibien erhalten bleiben, sind in diesem Jahr diverse Massnahmen geplant.

Wirtschaft

Betriebe in Degersheim

In der Gemeinde Degersheim sind in rund 200 Betrieben circa 1 700 Arbeitnehmer beschäftigt. Der Steuerertrag der juristischen Personen mit Sitz in Degersheim betrug im Jahr 2017 rund CHF 1 266 000 und somit gut CHF 400 000 mehr als budgetiert.

Frühlingsausstellung

Am 25. und 26. März 2017 fand in der MZA Steinegg die Frühlingsausstellung des Gewerbevereins statt. 40 Aussteller zeigten die ganze Breite von Handwerkskönnen, Produkten und Dienstleistungen, welche in unserer Gemeinde angeboten werden. Das Organisationskomitee stellte eine Leistungsschau mit diversen Neuigkeiten und Highlights auf die Beine, welche viele Besucherinnen und Besucher in die Mehrzweckanlage Steinegg zog.

Jung-Unternehmer-Zentrum

Selbst die beste Geschäftsidee ist zum Scheitern verurteilt, wenn in der Vorbereitungs- oder Startphase fundamentale Fehler begangen werden. Es ist deshalb von zentraler Bedeutung, dass Existenzgründer frühzeitig vor der Gründung, aber auch in den ersten drei Jahren nach der Gründung auf ein leicht zugängliches, passgenaues Beratungsangebot zurückgreifen können. In den vier Jung-Unternehmer-Zentren Flawil, Wil, Gossau und Wattwil finden Personen, die ihre eigene Firma gründen möchten, kostenlos Beratung, Begleitung und ein grosses Netzwerk für den Start in ihre Selbständigkeit. Im Jahre 2017 wurden rund 120 Personen beraten, welche sich selbständig machen und sich beim Geschäftsaufbau professionell begleiten lassen wollten. Bei 72 Personen handelte es sich um neue Kontakte. Neben Neugründungen wurden wiederum zahlreiche Personen beraten, welche die Nachfolge als Firmeninhaber bei einem bestehenden Unternehmen planen.

RAV

Für die Stellensuchenden aus der Gemeinde Degersheim und dem gesamten Toggenburg ist das RAV Wattwil erste Anlaufstelle. Die Quote der Stellensuchenden im Toggenburg entsprach per Ende 2017 3.2 %. Dies ist im Vergleich mit dem Kanton St. Gallen mit 4.0 % und der Schweiz mit 4.7 % ein erfreulich tiefer Wert.

	2014	2015	2016	2017
Arbeitslose Personen aus Degersheim	56	73	56	47
Stellensuchende aus Degersheim	81	106	92	77



Finanzbericht



Finanzbericht zur Jahresrechnung 2017

Aktiven

Zur Finanzierung der hohen Investitionen für Strassenprojekte, Schulhaussanierung und Wasser- und Abwasserleitungen sowie der laufenden Verpflichtungen stehen rund CHF 3 900 000 mehr flüssige Mittel zur Verfügung. Durch die Aktivierung der Investitionen abzüglich die verbuchten Abschreibungen erhöhte sich der Bestand des Verwaltungsvermögens um rund CHF 23 000. Bei den Spezialfinanzierungen erhöhte sich der Bestand um rund CHF 936 800.

An die Spezialfinanzierung der Abwasserbeseitigung / Kanalisation gewährt die Gemeinde einen Vorschuss. Durch die positive Abwasserrechnung hat sich der Vorschuss auf CHF 190 257.92 reduziert.

Passiven

Der partielle Steuerfussausgleich fällt um CHF 40 400 höher aus. Dieser Betrag wird durch den Kanton nachgezahlt. Durch das bessere Ergebnis fällt der Beitrag aus dem Übergangsausgleich um CHF 2 135 068.16 tiefer aus und muss zurückbezahlt werden.

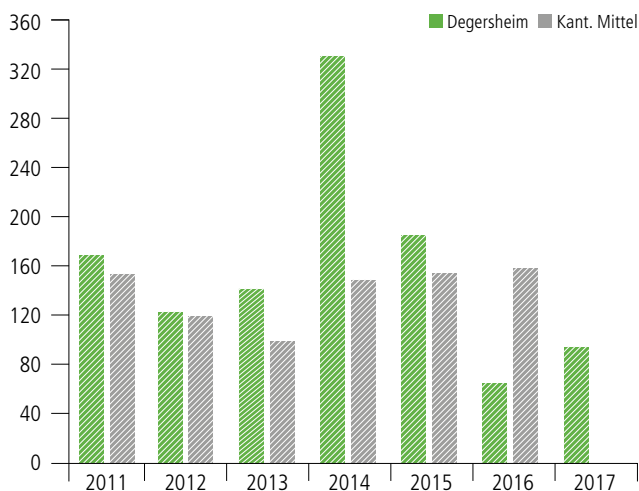
Für die Finanzierung der Investitionen wurden die langfristigen Darlehen um CHF 3 200 000 erhöht.

Die Jahresrechnung schliesst ausgeglichen ab. Durch den Ausgleich des Vorjahresverlustes ist kein Eigenkapital mehr vorhanden.

Aufgabenbereich (Nettoaufwand)

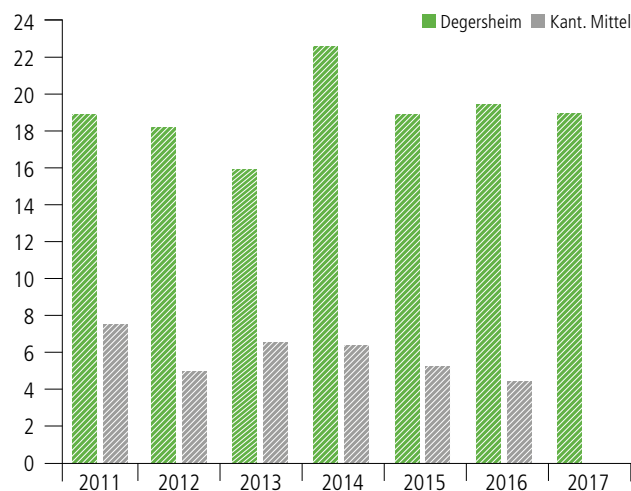
	IN CHF	IN %
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1 746 944	12.22
Öffentliche Sicherheit	75 965	0.53
Bildung	8 034 375	56.18
Kultur, Freizeit	351 494	2.46
Gesundheit	767 733	5.37
Soziale Wohlfahrt	1 047 929	7.33
Verkehr	1 989 949	13.91
Umwelt, Raumordnung	223 511	1.56
Volkswirtschaft	63 317	0.44
Total	14 301 217	100.00

Selbstfinanzierungsgrad / Innenfinanzierung



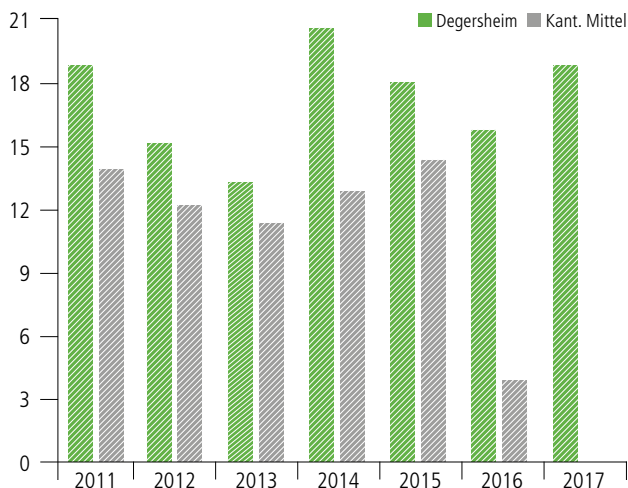
Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % bedeutet, dass die Investitionen nicht aus dem erwirtschafteten Ergebnis der Gemeinde gedeckt werden können. Das heisst, die erforderlichen Mittel müssen durch Neuverschuldung beschafft werden. Eine Kennzahl von mehr als 100 % bedeutet eine Abnahme der Verschuldung.

Kapitaldienstanteil



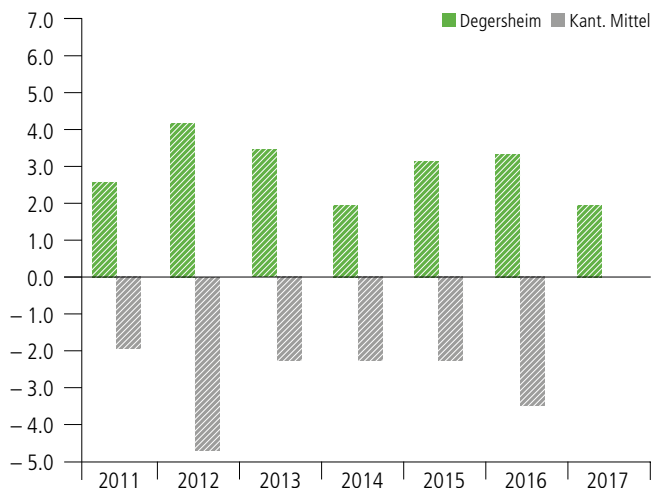
Bei der Berechnung des Kapitaldienstanteils wird die Zinsbelastung um die Komponente Abschreibungen erweitert. Ein hoher Kapitaldienstanteil kann zweierlei Ursachen haben, nämlich eine hohe Verschuldung oder einen hohen Abschreibungsbedarf. Die Zahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Kapitaldienst verwendet wird.

Selbstfinanzierungsanteil



Diese an die Privatwirtschaft angelehnte Kennzahl (Cashflow-Umsatzrate) zeigt den prozentualen Anteil des erwirtschafteten Ertrages, gemessen am Finanzertrag. Ebenfalls zeigt die Kennzahl den Anteil des Finanzertrages, der für die Abschreibungen von Investitionen und die Bildung von Eigenkapital verwendet wird. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf einen zunehmenden Abschreibungsbedarf und/oder bessere Rechnungsergebnisse als in den Vorjahren hin. Eine sinkende Kennzahlenreihe ist im umgekehrten Sinne zu interpretieren. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil deutet auf einen gesunden Finanzhaushalt hin.

Zinsbelastungsanteil



Eine hohe Verschuldung spiegelt sich in einem hohen Zinsbelastungsanteil wieder. Im Mehrjahresvergleich kann die Verschuldungstendenz abgelesen werden. Bei näherer Analyse können Rückschlüsse auf die Qualität des Cash-Managements gezogen werden. Die Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Zinsdienst verwendet wird. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf die Einengung der finanziellen Flexibilität der Gemeinde hin.

Finanzbericht 2017

Rechnung 2017

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen die Jahresrechnung 2017 und den Voranschlag 2018 in gekürzter Fassung. Die nachstehenden Ausführungen geben Aufschluss über grössere Abweichungen der Jahresrechnung 2017 zum Voranschlag 2017.

Laufende Rechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 schliesst ausgeglichen ab.

Details zum Jahresergebnis 2017

Die Laufende Rechnung 2017 schliesst ausgeglichen ab. Gemäss den Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes wird der Ausgleichsbeitrag aus dem partiellen Steuerfussausgleich aufgrund der effektiven Zahlen des Rechnungsjahres berechnet. Im Voranschlag wird jeweils ein provisorischer Beitrag eingesetzt. Mit dem definitiven Jahresabschluss wird dieser nachkalkuliert und die Differenz (Plus oder Minus) in der Buchhaltung abgegrenzt.

Für das Jahr 2017 fällt der Anspruch aus dem partiellen Steuerfussausgleich CHF 40 400 höher aus als budgetiert. Dieser Betrag wird nachbezahlt werden. Im Jahresabschluss 2017 wurde dies berücksichtigt und als kurzfristiges Guthaben ausgewiesen. Auf den beantragten Übergangsausgleich von CHF 2 358 000.00 besteht aufgrund des Jahresergebnisses nur Anspruch auf CHF 222 931.84. Der zu viel ausbezahlte Betrag muss zurückbezahlt werden und ist als kurzfristige Schuld ausgewiesen.

Das Rechnungsergebnis 2017 präsentiert sich wie folgt:

	2017
Jahresergebnis Brutto	2 094 668.16
Nachzahlung partieller Steuerfussausgleich	40 400.00
Rückzahlung Übergangsausgleich	-2 135 068.16
Jahresergebnis effektiv	0.00

Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2017 CHF 0.0

Voranschlag 2018

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Bericht zum Voranschlag 2018. Der Voranschlag 2018 wurde im Rahmen des Antrages auf einen Beitrag aus dem Übergangsausgleich durch das Amt für Gemeinden genehmigt.

Die nachstehenden Ausführungen geben Auskunft über grössere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2017. Die nicht gebundenen neuen Ausgaben sind separat aufgeführt.

Voranschlag 2018

Der Voranschlag 2018 schliesst ausgeglichen ab.

Übersicht

KONTO-BEZEICHNUNG		VORANSCHLAG 2017		RECHNUNG 2017		VORANSCHLAG 2018	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
1 Politische Gemeinde	Total	26641099	26641099	27231517.34	27231517.34	25766000	25766000
	Saldo				0.00		
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	Total	2549800	776100	2623016.65	876072.70	2477900	743200
	Saldo		1773700		1746943.95		1734700
11 Öffentliche Sicherheit	Total	734100	610800	673597.60	597632.75	675700	578200
	Saldo		123300		75964.85		97500
12 Bildung	Total	9345500	820000	8939889.84	905515.05	9340600	910000
	Saldo		8525500		8034374.79		8430600
13 Kultur, Freizeit	Total	570300	141200	495200.32	143706.05	522400	135800
	Saldo		429100		351494.27		386600
14 Gesundheit	Total	692100	0	767732.92	0.00	829200	0
	Saldo		692100		767732.92		829200
15 Soziale Wohlfahrt	Total	2728100	1267100	2289894.18	1241964.90	2663600	1179600
	Saldo		1461000		1047929.28		1484000
16 Verkehr	Total	2464100	495200	2425319.20	435370.65	2442900	435500
	Saldo		1968900		1989948.55		2007400
17 Umwelt, Raumordnung	Total	2267800	2054500	2267434.78	2043923.85	2366500	2083100
	Saldo		213300		223510.93		283400
18 Volkswirtschaft	Total	100500	26400	79289.85	15972.50	107500	27000
	Saldo		74100		63317.35		80500
19 Finanzen	Total	5188799	20449799	6670142.00	20971358.89	4339700	19673600
	Saldo	15261000		14301216.89		15333900	

Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

KONTO-BEZEICHNUNG		VORANSCHLAG 2017		RECHNUNG 2017		VORANSCHLAG 2018	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
1 Politische Gemeinde	Total	26641099	26641099	27231517.34	27231517.34	25766000	25766000
	Saldo				0.00		
10 Verwaltung	Total	2549800	776100	2623016.65	876072.70	2477900	743200
	Saldo		1773700		1746943.95		1734700
100 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	Total	58300	1200	45536.37	1200.00	56900	1200
	Saldo		57100		44336.37		55700
101 Geschäftsprüfungskommission	Total	37000	0	31189.15	0.00	30000	0
	Saldo		37000		31189.15		30000
102 Gemeinderat, Kommissionen	Total	156800	2000	150565.95	3333.30	155800	2000
	Saldo		154800		147232.65		153800
103 Schulrat, Schulkommission	Total	101600	400	94221.10	0.00	108400	400
	Saldo		101200		94221.10		108000
104 Allgemeine Verwaltung	Total	2019500	746700	2128888.93	845616.60	2011400	739600
	Saldo		1272800		1283272.33		1271800
107 Verwaltungsgebäude	Total	144600	25800	146782.17	25922.80	93900	0
	Saldo		118800		120859.37		93900
108 Öffentliche Anlässe	Total	32000	0	25832.98	0.00	21500	0
	Saldo		32000		25832.98		21500

Rechnung 2017

100 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen

Durch die Absage des Abstimmungstermins vom November und weniger Aufwand konnte diese Funktion rund CHF 12 700 günstiger abgeschlossen werden.

104 Allgemeine Verwaltung

Durch verschiedene Neuorganisationen und Personalwechsel fiel der Personalaufwand höher als budgetiert aus. Dieser Mehraufwand wurde zum Teil durch Rückerstattungen für Kinder- und Ausbildungszulagen, Mutterschaftsentschädigungen und Unfalltaggelder ausgeglichen. Für Betriebskosten-/gebühren konnten netto CHF 19 000 mehr verbucht werden.

107 Verwaltungsgebäude

Beim Aufwand für Wasser, Energie und Heizmaterial konnten CHF 6 000 eingespart werden. Die unvorhergesehene, notwendige Sanierung des Nebeneingangs führte zu einem Mehraufwand von CHF 10 800.

108 Öffentliche Anlässe

Durch die günstigere Abrechnung der Frühlingsausstellung sowie der Durchführung von weniger Anlässen konnten CHF 6 000 eingespart werden.

Voranschlag 2018

100 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen

Es sind vier eidgenössische Abstimmungen festgelegt.

103 Schulrat, Schulkommission

Für Entschädigungen sowie Sitzungs- und Taggelder sind CHF 6 800 mehr budgetiert.

104 Allgemeine Verwaltung

Nach fünf Betriebsjahren muss die EDV erneuert werden. Es sind CHF 40 000 einmalige Kosten enthalten.

107 Verwaltungsgebäude

Für den Ersatz der alten Fenster im 3. OG und im Treppenhaus sind CHF 24 000 vorgesehen. Für Bürorenovationen sind CHF 15 000 enthalten.

108 Öffentliche Anlässe

Die Begrüssung der Neuzuzüger wird alle zwei Jahre durchgeführt. Dafür sind CHF 8 000 budgetiert.

Nicht gebundene Ausgaben	
– Entschädigungen Schulrat (jährlich wiederkehrende Ausgabe)	CHF 6 000
– Stellenplanerweiterung Bauverwaltung (jährlich wiederkehrende Ausgabe)	CHF 18 700
– Aktualisierung Archiv	CHF 6 000
– Fensterersatz	CHF 24 000
– Renovation Büro	CHF 15 000
– Fenster- und Storenreinigung	CHF 9 200
– Jubilarenfeiern	CHF 6 500
– Neuzuzügerbegrüssung	CHF 8 000

Öffentliche Sicherheit

KONTO-BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2017		RECHNUNG 2017		VORANSCHLAG 2018		
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	
11 Öffentliche Sicherheit	Total	734 100	610 800	673 597.60	597 632.75	675 700	578 200
	Saldo		123 300		75 964.85		97 500
110 Rechtsaufsicht	Total	252 400	275 800	199 185.30	232 388.13	233 300	239 200
	Saldo	23 400		33 202.83		5 900	
111 Polizei	Total	38 400	5 000	50 351.10	20 660.02	42 300	9 000
	Saldo		33 400		29 691.08		33 300
114 Feuerwehr	Total	402 000	320 000	398 765.64	330 210.60	362 400	320 000
	Saldo		82 000		68 555.04		42 400
115 Militär	Total	1 800	10 000	725.70	14 244.00	1 800	10 000
	Saldo	8 200		13 518.30		8 200	
116 Zivilschutz/GFS	Total	39 500	0	24 569.86	130.00	35 900	0
	Saldo		39 500		24 439.86		35 900

Rechnung 2017

110 Rechtsaufsicht

Für die Nachführung der Grundbuchvermessung mussten für Geometerleistungen CHF 18 600 weniger aufgewendet werden. Die Verrechnung von Geometerkosten an die Grundeigentümer ergab einen Minderertrag von CHF 10 000. Die Erträge aus Grundbuchgebühren fielen um CHF 32 000 tiefer aus.

114 Feuerwehr

Der Betriebskostenbeitrag an den Sicherheitsverbund Region Gossau betrug für 2017 CHF 181 412. Der Ertrag aus den Feuerwehrersatzabgaben fiel CHF 10 200 höher aus.

116 Zivilschutz

Die Betriebskostenbeiträge an den Sicherheitsverbund Region Gossau betragen für den Zivilschutz CHF 12 369 und für den zivilen Gemeindeführungsstab CHF 4 123.

Voranschlag 2018

110 Rechtsaufsicht

Nach dem Bezugsrahmenwechsel in der Landesvermessung (LV03 > LV95) wird die Umsetzung des Projekts Harmo abgeschlossen. Es wird mit einem Nettoaufwand von CHF 11 800 gerechnet.

114 Feuerwehr

Gemäss Voranschlag des Sicherheitsverbundes Region Gossau ist ein Betriebskostenbeitrag von CHF 182 000 zu leisten.

115 Militär

Aus militärischen Belegungen wird ein Ertrag von CHF 10 000 erwartet.

116 Zivilschutz

Der Gemeindebeitrag an den Sicherheitsverbund Region Gossau beläuft sich gemäss Voranschlag des Verbundes auf CHF 12 400 für den örtlichen Zivilschutz und auf CHF 4 100 für den zivilen Gemeindeführungsstab.

Bildung

KONTO-BEZEICHNUNG		VORANSCHLAG 2017		RECHNUNG 2017		VORANSCHLAG 2018	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
12 Bildung	Total	9 345 500	820 000	8 939 889.84	905 515.05	9 340 600	910 000
	Saldo		8 525 500		8 034 374.79		8 430 600
121 Volksschulen	Total	9 345 500	820 000	8 939 889.84	905 515.05	9 340 600	910 000
	Saldo		8 525 500		8 034 374.79		8 430 600
1211 Kindergarten	Total	793 300	6 400	737 970.88	10 752.50	755 500	15 600
	Saldo		786 900		727 218.38		739 900
1212 Primarschule	Total	2 208 000	43 900	2 143 665.14	62 500.00	2 168 100	39 000
	Saldo		2 164 100		2 081 165.14		2 129 100
1213 Oberstufe	Total	1 853 600	23 500	1 750 183.88	26 959.85	1 808 100	22 300
	Saldo		1 830 100		1 723 224.03		1 785 800
1214 Musikschule	Total	470 600	145 800	468 503.60	151 838.40	474 300	150 900
	Saldo		324 800		316 665.20		323 400
1215 Fördernde Massnahmen	Total	1 106 600	12 600	993 203.70	33 443.00	1 033 200	10 600
	Saldo		1 094 000		959 760.70		1 022 600
1216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung	Total	90 100	13 400	76 334.05	18 824.80	103 500	18 200
	Saldo		76 700		57 509.25		85 300
1217 Schulanlagen	Total	950 800	75 200	915 651.54	121 494.85	1 070 800	154 100
	Saldo		875 600		794 156.69		916 700
1218 Schulverwaltung	Total	443 900	13 000	437 372.68	10 000.00	479 300	22 200
	Saldo		430 900		427 372.68		457 100
1219 Übrige Schulbetriebskosten	Total	1 428 600	486 200	1 417 004.37	469 701.65	1 447 800	477 100
	Saldo		942 400		947 302.72		970 700
123 Berufsbildung	Total	0	0	0.00	0.00	0	0
	Saldo		0		0.00		0

Rechnung 2017

1211 Kindergarten

Auf das Schuljahr 2017/2018 musste keine zusätzliche Kindergartenklasse geführt werden. Damit und durch Personalmutationen fiel der Personalaufwand rund CHF 40 600 tiefer aus. Der für die zusätzliche Klasse geplante Sachaufwand von CHF 15 000 konnte ebenfalls eingespart werden.

1212 Primarschule

Der Personalaufwand fiel rund CHF 59 000, der Sachaufwand rund CHF 5 000 tiefer aus. Der Ertrag für Kinder- und Ausbildungszulagen sowie Mutterschaftsentschädigungen fiel rund CHF 19 000 höher aus.

Voranschlag 2018

1212 Primarschule

Aufgrund der steigenden Schülerzahl wird ab August 2018 eine zusätzliche erste Klasse geführt. Infolge Wegfalls einer dritten 6. Primarklasse und der Reduktion des allgemeinen Lohnaufwands wird mit rund CHF 67 700 tieferen Personalkosten gerechnet als im Vorjahresbudget. Für mehr Schüler und die zusätzliche Klasse sind CHF 27 700 mehr Sachaufwand budgetiert.

1213 Oberstufe

Durch die Klassen- und Stundenplanung sowie Personalmutationen wird mit einem tieferen Personalaufwand von CHF 37 000 und einem tieferen Sachaufwand von CHF 8 000 gerechnet.

Rechnung 2017

1213 Oberstufe

Dank einer straffen Stunden- und Klassenplanung fiel der Personalaufwand tiefer aus. Für den Sachaufwand musste ebenfalls weniger aufgewendet werden.

1215 Fördernde Massnahmen

Der Personalaufwand fiel rund CHF 19 700 tiefer aus. Der Gemeindeanteil für Schulgelder für Logopädie fiel durch die Schlussabrechnung 2016 und tiefere Beiträge für 2017 rund CHF 75 000 tiefer aus. Für die heilpädagogische Früherziehung mussten CHF 17 800 weniger aufgewendet werden. Aus Rückerstattungen für Mutterschaftsentschädigungen und Krankentaggelder konnten CHF 20 500 mehr verbucht werden.

1216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung

Der Beitrag an den Skilift ist erst nach der Wintersaison 2017/2018 geschuldet. Zudem konnten Klassenlager, Schulreisen und Sportanlässe günstiger abgerechnet werden. Dies führte zu einem Minderaufwand von CHF 19 000.

1217 Schulanlagen

Durch den krankheitsbedingten Ausfall von Hauswarpersonal erfolgte die Reinigung durch eine externe Firma. Dadurch entstand ein Mehraufwand von rund CHF 25 000. Aus Krankentaggeldern resultierte ein Mehrertrag von rund CHF 49 000. Durch die Neuorganisation der technischen Hauswartung in der Schul- und Mehrzweckanlage Steinegg konnte die interne Verrechnung der Leistungen der Bauamtsmitarbeiter um CHF 35 000 reduziert werden.

1219 Übrige Schulbetriebskosten

Für die Informatik mussten CHF 7 200 weniger aufgewendet werden. Der Gemeindebeitrag an den schulpsychologischen Dienst fiel CHF 14 300 tiefer aus.

Tieferer Personalaufwand und die günstigere Abrechnung der Dritttransporte führten zu einem Minderaufwand von rund CHF 12 300 für die Schülertransporte.

Die Schulgelder für Oberstufenschüler an Untergymnasien fielen CHF 28 300 tiefer, für Kinder in Sonderschulen und Heimen um CHF 57 800 höher und für Talent- und Sportschüler CHF 8 800 höher aus.

Voranschlag 2018

1215 Fördernde Massnahmen

Der Personalaufwand für den Deutschunterricht fremdsprachiger Kinder und die schulische Heilpädagogik sowie Stellvertretungen steigt infolge Personalmutationen. Voraussichtlich ist die Führung einer Integrationsklasse für schulpflichtige Kinder ohne Deutschkenntnisse nicht nötig, dies entlastet den Personalaufwand. Netto wird mit einem um CHF 66 400 tieferen Personalaufwand gerechnet. Für den Gemeindeanteil für Schulgelder für die heilpädagogische Früherziehung sind CHF 7 100 weniger budgetiert.

1217 Schulanlagen

Für die zusätzliche erste Primarklasse wird im Schulhaus Sennrüti ein Schulzimmer eingerichtet. Für die Umnutzung des Lehrerzimmers im EG wird mit einem Aufwand von CHF 20 000 gerechnet. Die Hauswartwohnung wird für den schulischen Bedarf eingerichtet. Dafür sind CHF 20 000 budgetiert. In der Schulanlage Steinegg sind die Brandschutzmassnahmen anzupassen. Für den Anteil der Schule sind CHF 10 000 enthalten. Die Schliessanlage soll ersetzt werden. Es wird ein Aufwand von CHF 45 000 erwartet. Für den Ersatz der Hallentrennwände/Trennvorhänge ist ein Anteil von CHF 6 000 enthalten. Für die Küchensanierung im Kindergarten Bergstrasse sind CHF 20 000 enthalten. Für die Vergrößerung der Schlagzeugbox im Schulhaus Steinegg sind CHF 15 000 budgetiert. Für das Schulhaus Steinegg sind für zwei mobile Klimageräte CHF 7 000 budgetiert. Infolge krankheitsbedingter Ausfälle werden Mehrkosten für die Reinigung anfallen. Ein Teil dieses Mehraufwandes wird durch den Ertrag aus Krankentaggeldern kompensiert werden.

1219 Übrige Schulbetriebskosten

Für die Installation des WLAN im Schulhaus Sennrüti sind CHF 22 200 vorgesehen. Das halbe Defizit der Bibliothek ist als interne Verrechnung mit CHF 44 600 budgetiert. Für Schulgelder für Kinder in Sonderschulen und Heimen sind CHF 612 000 enthalten. Für Talent- und Sportschülerinnen und -schüler wird mit CHF 49 800 Schulgeldaufwand gerechnet.

Nicht gebundene Ausgaben

– Klimageräte Schulhaus Steinegg	CHF 7 000
– Umbau EG Schulhaus Sennrüti	CHF 20 000
– Umnutzung Hauswartwohnung Sennrüti	CHF 20 000
– Ersatz Schliessanlage Schulhaus Steinegg	CHF 45 000
– Ersatz Trennwände / -vorhänge Schulhaus Steinegg	CHF 6 000
– Sanierung Küche KG Bergstrasse	CHF 20 000
– Vergrößerung Schlagzeugbox	CHF 15 000
– WLAN Schulhaus Sennrüti	CHF 22 200

Kultur, Freizeit

KONTO-BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2017		RECHNUNG 2017		VORANSCHLAG 2018		
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	
13 Kultur, Freizeit	Total	570 300	141 200	495 200.32	143 706.05	522 400	135 800
	Saldo		429 100		351 494.27		386 600
130 Kulturförderung	Total	311 800	90 200	266 789.22	92 172.35	278 600	84 800
	Saldo		221 600		174 616.87		193 800
1300 Kulturförderung	Total	20 000	0	12 170.40	0.00	20 000	0
	Saldo		20 000		12 170.40		20 000
1301 Bibliothek Ludothek	Total	112 200	65 400	109 401.87	64 559.10	156 500	66 800
	Saldo		46 800		44 842.77		89 700
1303 Mehrzweckanlage	Total	137 300	20 000	94 456.63	21 819.90	102 100	18 000
	Saldo		117 300		72 636.73		84 100
1304 Gemeindeludothek	Total	42 300	4 800	50 760.32	5 793.35	0	0
	Saldo		37 500		44 966.97		0
131 Denkmalpflege, Heimatschutz	Total	17 900	0	12 908.00	0.00	5 000	0
	Saldo		17 900		12 908.00		5 000
133 Parkanlagen, Wanderwege	Total	7 500	0	1 459.10	0.00	8 200	0
	Saldo		7 500		1 459.10		8 200
134 Sport	Total	210 500	51 000	201 573.38	51 533.70	207 000	51 000
	Saldo		159 500		150 039.68		156 000
1340 Sport	Total	34 000	2 000	40 405.50	2 000.00	37 100	2 000
	Saldo		32 000		38 405.50		35 100
1341 Freibad	Total	176 500	49 000	161 167.88	49 533.70	169 900	49 000
	Saldo		127 500		111 634.18		120 900
137 Übrige Freizeitgestaltung	Total	22 600	0	12 470.62	0.00	23 600	0
	Saldo		22 600		12 470.62		23 600
1370 Jugendtreffpunkt	Total	22 600	0	12 470.62	0.00	23 600	0
	Saldo		22 600		12 470.62		23 600

Rechnung 2017

1300 Kulturförderung

An Vereine wurden Beiträge von CHF 12 170 ausgerichtet.

1303 Mehrzweckhalle

Durch die neue Organisation der Hallenwartung konnte der intern verrechnete Aufwand des Bauamtes um CHF 40 000 reduziert werden.

1304 Ludothek

Im Hinblick auf die Zusammenführung der Ludothek und der Bibliothek wurde die Ludothek neu strukturiert. Dies erforderte mehr Einsatzstunden durch die Mitarbeiterinnen und führte zu einem um CHF 7 500 höheren Personalaufwand.

Voranschlag 2018

1300 Kulturförderung

Für Beiträge an Vereine sind CHF 20 000 vorgesehen.

1301 Bibliothek Ludothek

Die beiden Bereiche werden ab diesem Jahr zusammengelegt. Die Aufwände und Erträge sind im Rahmen des Vorjahres budgetiert.

Rechnung 2017

1340 Sport

Für die Baugrunduntersuchung zur Gefährdungsabschätzung der Geruchsimmissionen beim Sportplatz und die Deponiegasuntersuchung mussten CHF 7 300 mehr aufgewendet werden.

1341 Schwimmbad

Beim Personalaufwand konnten CHF 8 400 eingespart werden. Der Sachaufwand fiel CHF 6 900 tiefer aus. Dank des warmen Wetters während der Badesaison konnte der budgetierte Ertrag aus Eintritten knapp erreicht werden.

Voranschlag 2018

1303 Mehrzweckanlage

Für den Ersatz der Schliessanlage sind für den Anteil der Mehrzwecknutzung CHF 15 000 vorgesehen. Für den Ersatz der Trennwände/Trennvorhänge ist ein Anteil von CHF 6 000 budgetiert. Für die Umsetzung der vorgeschriebenen Brandschutzmassnahmen wird mit einem Aufwand von CHF 30 000 gerechnet. Aus der Vermietung der Halle werden Gebühren von CHF 18 000 erwartet.

1340 Sport

Für die Umstellung auf Bio-Dünger, Malerarbeiten an den FC-Garderoben und Unterhalt an den sanitären Anlagen sind CHF 8 100 mehr budgetiert.

1341 Schwimmbad

Für den Freibad-Betrieb während der Sommersaison wird mit einem Personalaufwand von CHF 65 200 gerechnet. Für den Ersatz des zweiten Teils der Bäderroste sind CHF 10 000 budgetiert.

Nicht gebundene Ausgaben

– Beiträge an Vereine	CHF 20 000
– Ersatz Schliessanlage MZA	CHF 15 000
– Ersatz Trennwände/Trennvorhänge MZA	CHF 6 000
– Betriebsbeitrag an Skilift Degersheim AG	CHF 20 000
– Ersatz Bäderroste	CHF 10 000

Gesundheit

KONTO-BEZEICHNUNG		VORANSCHLAG 2017		RECHNUNG 2017		VORANSCHLAG 2018	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
14 Gesundheit	Total	692 100	0	767 732.92	0.00	829 200	0
	Saldo		692 100		767 732.92		829 200
141 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	Total	480 000	0	574 547.35	0.00	630 000	0
	Saldo		480 000		574 547.35		630 000
142 Ambulante Pflegefinanzierung	Total	83 800	0	66 636.75	0.00	67 400	0
	Saldo		83 800		66 636.75		67 400
145 Ambulante Krankenpflege	Total	110 900	0	113 725.42	0.00	114 400	0
	Saldo		110 900		113 725.42		114 400
147 Schulgesundheitsdienst	Total	17 400	0	12 823.40	0.00	17 400	0
	Saldo		17 400		12 823.40		17 400

Rechnung 2017

141 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Die Pflegefinanzierungskosten für Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen sind von den Gemeinden zu tragen. Für 2017 belief sich der Aufwand auf CHF 574 547 für 48 Heimbewohnerinnen und -bewohner. Dies führte zu einem Mehraufwand von CHF 94 500.

142 Ambulante Pflegefinanzierung

Für die Krankenpflegeleistungen der Spitex-Dienste und anerkannter privater Betreuungsdienste ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet, Restkosten pro Stunde zu finanzieren. Dafür mussten 2017 CHF 62 310 aufgewendet werden. Für ein durch die Kinderspitex Ostschweiz betreutes Kind steht das Urteil des Versicherungsgerichtes noch aus. Für die maximalen Leistungen wurden 2017 CHF 4 200 zurückgestellt.

145 Ambulante Krankenpflege

Aufgrund des Leistungsauftrags an den Spitexverein leistete die Gemeinde CHF 67 396 für Pflegeleistungen und CHF 24 834 für hauswirtschaftliche Leistungen. Der Gemeindebeitrag an die Regionale Mütter- und Väterberatung betrug CHF 19 419.

Voranschlag 2018

141 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Für das Jahr 2018 wird mit einem Aufwand von CHF 630 000 für die Pflegefinanzierung gerechnet.

142 Ambulante Pflegefinanzierung

Für die Krankenpflegeleistungen der Spitex-Dienste und anerkannter privater Betreuungsdienste sind CHF 63 200 für die ambulante Pflege Erwachsener, sowie CHF 4 200 für die Pflege eines Kindes durch die Kinderspitex budgetiert.

145 Ambulante Krankenpflege

An den Spitexverein sind für die Erfüllung des Leistungsauftrages Gemeindebeiträge von CHF 65 600 für Krankenpflegeleistungen und CHF 27 000 für hauswirtschaftliche Leistungen budgetiert. Für den Gemeindebeitrag an die Regionale Mütter- und Väterberatung ist gemäss Budget der Organisation mit CHF 21 800 zu rechnen.

Soziale Wohlfahrt

KONTO-BEZEICHNUNG		VORANSCHLAG 2017		RECHNUNG 2017		VORANSCHLAG 2018	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
15 Soziale Wohlfahrt	Total	2 728 100	1 267 100	2 289 894.18	1 241 964.90	2 663 600	1 179 600
	Saldo		1 461 000		1 047 929.28		1 484 000
150 Sozialversicherungen	Total	240 000	210 000	196 434.83	219 747.05	230 000	206 000
	Saldo		30 000	23 312.22			24 000
153 Sozialhilfe	Total	1 144 000	549 000	748 970.94	400 573.35	931 500	415 000
	Saldo		595 000		348 397.59		516 500
1530 Allgemeine Sozialhilfe	Total	453 000	12 000	345 486.95	18 098.10	402 700	28 000
	Saldo		441 000		327 388.85		374 700
1532 Asylsuchende	Total	130 000	80 000	70 572.30	58 873.40	100 000	60 000
	Saldo		50 000		11 698.90		40 000
1533 Weggewiesene Asylsuchende (Nothilfe)	Total	1 000	1 000	0.00	0.00	1 000	1 000
	Saldo		0		0.00		0
1534 Vorläufig aufgenommene Ausländer (bis 7 Jahre Aufenthalt)	Total	120 000	120 000	118 221.80	110 043.75	163 000	150 000
	Saldo		0		8 178.05		13 000
1536 Integrationsmassnahmen vorläufig aufgenommener Ausländer	Total	50 000	50 000	14 585.65	15 324.90	40 000	18 000
	Saldo		0	739.25			22 000
1537 Flüchtlinge	Total	270 000	236 000	188 436.64	186 368.30	194 800	138 000
	Saldo		34 000		2 068.34		56 800
1538 Integrationsmassnahmen Flüchtlinge	Total	40 000	40 000	11 667.60	11 864.90	30 000	20 000
	Saldo		0	197.30			10 000
1539 Übrige Sozialhilfeleistungen an Asylsuchende und Flüchtlinge	Total	80 000	10 000	0.00	0.00	0	0
	Saldo		70 000		0.00		0
154 Kinder und Jugendliche	Total	906 600	429 100	824 967.29	423 360.60	979 600	473 600
	Saldo		477 500		401 606.69		506 000
1540 Kinder und Jugendliche	Total	99 600	40 000	53 211.00	23 642.70	106 100	40 000
	Saldo		59 600		29 568.30		66 100
1541 Alimentenbevorschussung	Total	140 000	80 000	99 585.70	68 763.05	120 000	68 000
	Saldo		60 000		30 822.65		52 000
1542 Pflegegelder für Pflegekinder	Total	90 000	30 000	98 950.15	27 809.30	157 400	30 000
	Saldo		60 000		71 140.85		127 400
1544 Jugendarbeit	Total	47 100	0	43 010.50	0.00	46 100	0
	Saldo		47 100		43 010.50		46 100
1545 Kindertagesstätte	Total	313 700	195 400	321 980.82	217 019.05	357 200	240 500
	Saldo		118 300		104 961.77		116 700
1546 Schulsozialarbeit	Total	125 700	0	114 533.99	7 200.00	129 100	16 800
	Saldo		125 700		107 333.99		112 300
1549 Sozialpädagog.Familienbegleitung	Total	20 000	8 000	26 812.00	9 106.50	30 000	8 000
	Saldo		12 000		17 705.50		22 000
15451 Lieg. 441, Feldstrasse 2	Total	49 600	35 400	53 276.61	30 000.00	17 900	30 000
	Saldo		14 200		23 276.61		12 100
15461 Lieg. 1278, Steineggstrasse 22	Total	20 900	40 300	13 606.52	39 820.00	15 800	40 300
	Saldo		19 400	26 213.48		24 500	
155 Invaldität	Total	2 500	0	2 443.00	0.00	2 500	0
	Saldo		2 500		2 443.00		2 500
158 Finanzielle Sozialhilfe	Total	435 000	79 000	517 078.12	198 283.90	520 000	85 000
	Saldo		356 000		318 794.22		435 000

Rechnung 2017

150 Sozialversicherungen

Der Gemeindebeitrag an die Verlustscheine für ausstehende Krankenkassenprämien betrug CHF 27 292.

Die direkt bezahlten individuellen Prämienverbilligungen beliefen sich auf CHF 169 143. Diese wurden durch die Sozialversicherungsanstalt zurückerstattet. Aus Rückerstattungen von Verlustscheinen konnten CHF 33 185 als Ertrag verbucht werden.

1530 Allgemeine Sozialhilfe

Der Gemeindebeitrag an die KES-Behörde für 2017 belief sich auf CHF 298 662.85. Aufgrund der geänderten Anspruchsberechtigung und infolge eines Wegzugs vor der Geburt des Kindes mussten für Mutterschaftsbeiträge rund CHF 32 600 weniger aufgewendet werden. Für Projekte zur Förderung der Integration in den Arbeitsmarkt wurden CHF 23 000 weniger aufgewendet.

1532 – 1539 Asylsuchende, Flüchtlinge, Integration

Asylsuchende und Flüchtlinge wurden mit total CHF 403 494 unterstützt, vom Kanton zurückerstattet wurden CHF 382 475. Es resultierte eine Nettobelastung von CHF 21 019. Für die Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Asylsuchender musste ein Gemeindebeitrag von CHF 19 930 geleistet werden. Weniger Zuweisungen gegenüber der Soll-Aufnahme sowie Wegzüge führten zu einem Minderaufwand. Die vom Kanton vorgegebene neue Verbuchung der Aufwände für Flüchtlinge ab einer Aufenthaltsdauer von 5 Jahren bzw. von 7 Jahren für Asylsuchende in die Funktion 158 führte zu einer Abweichung von CHF 70 000.

1540 Kinder und Jugendliche

Kurze Aufenthalte Jugendlicher in Jugendheimen führten zu einem Nettoaufwand von CHF 13 651.

1545 Kindertagesstätte

Durch Personalmutationen und eine hohe Belegung mussten die Arbeitspensen erhöht werden. Daraus entstand ein höherer Personalaufwand von CHF 9 200. Der Ertrag aus Betreuungsgeldern fiel um CHF 21 400 höher aus.

Voranschlag 2018

150 Sozialversicherungen

Für die durch die Sozialversicherungsanstalt bezahlten Verlustscheine für ausstehende Krankenkassenprämien wird mit einem Gemeindeanteil von CHF 30 000 gerechnet.

1530 Allgemeine Sozialhilfe

Gemäss Voranschlag der KES-Behörde ist ein Gemeindebeitrag von CHF 327 100 zu leisten. Für die berufliche Eingliederung bzw. Wiedereingliederung von Sozialhilfebezüglerinnen und -bezügern sind für arbeitsmarktliche Projekte CHF 12 000 vorgesehen.

1532 – 1539 Asylsuchende, Flüchtlinge, Integration

Ab einer Aufenthaltsdauer von 5 Jahren für Flüchtlinge bzw. 7 Jahren für Asylsuchende fallen die Bundesbeiträge weg. Die Unterstützungsleistungen zulasten der Gemeinde werden neu in der Funktion 1584 budgetiert und gebucht. Für den Gemeindebeitrag an die Finanzierung der Unterbringung und Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden sind CHF 40 000 veranschlagt. Für die Unterbringung, den Unterhalt und die Integrationsmassnahmen wird mit einem Mehraufwand von CHF 57 800 zulasten der Gemeinde gerechnet.

1540 Kinder und Jugendliche

Für den Heimaufenthalt Jugendlicher wird mit einem Nettoaufwand von CHF 50 000 gerechnet.

1545 Kindertagesstätte

Das Angebot der Kindertagesstätte konnte auf dieses Jahr von 12 auf 16 Plätze erweitert werden. Für die Betreuung der Kinder ist mit einem um CHF 38 700 höheren Personalaufwand zu rechnen. Aus dem Ertrag für Betreuungsgelder werden CHF 45 000 mehr erwartet.

158 Finanzielle Sozialhilfe

Für die finanzielle Unterstützung von Orts-, Kantons- und Schweizerbürgerinnen und -bürgern sowie ausländischen Staatsangehörigen wird aufgrund der aktuell unterstützten Personen mit einem Aufwand von CHF 520 000 gerechnet. Rückerstattungen werden CHF 85 000 erwartet. Darin enthalten sind die neu in dieser Funktion zu budgetierenden Unterstützungsleistungen an Flüchtlinge ab einer Aufenthaltsdauer von 5 Jahren und an Asylsuchende ab einer Aufenthaltsdauer von 7 Jahren.

Rechnung 2017

1546 Schulsozialarbeit

Durch einen Personalwechsel und eine Pensenreduktion sowie Einsparungen beim Sachaufwand schloss diese Funktion um CHF 18 400 günstiger ab.

1549 Sozialpädagogische Familienbegleitung

Für mehr Begleitungen mussten CHF 5 700 mehr aufgewendet werden.

158 Finanzielle Sozialhilfe

Orts-, Kantons- und Schweizerbürgerinnen und -bürger sowie ausländische Staatsangehörige wurden mit CHF 517 078 unterstützt. Rückerstattungen konnten CHF 198 289 verbucht werden. Dank ausserordentlicher Rückerstattungen aus Sozialversicherungen und Rückzahlungen von rund CHF 119 000 konnte dieser Bereich um rund CHF 37 000 besser abgeschlossen werden.

Voranschlag 2018

Nicht gebundene Ausgaben

- Stellenplanerweiterung Kindertagesstätte
(jährlich wiederkehrende Ausgabe)

CHF 27 300

Verkehr

KONTO-BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2017		RECHNUNG 2017		VORANSCHLAG 2018		
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	
16 Verkehr	Total	2 464 100	495 200	2 425 319.20	435 370.65	2 442 900	435 500
	Saldo		1 968 900		1 989 948.55		2 007 400
162 Gemeindestrassen	Total	2 108 100	423 000	2 070 960.20	361 926.65	2 066 900	360 000
	Saldo		1 685 100		1 709 033.55		1 706 900
165 Öffentlicher Verkehr	Total	356 000	72 200	354 359.00	73 444.00	376 000	75 500
	Saldo		283 800		280 915.00		300 500

Rechnung 2017

162 Gemeindestrassen

Durch die Stellvertreterregelung und für die Überbrückung eines krankheitsbedingten Ausfalls entstand ein um CHF 9 800 höherer Personalaufwand. Im Rahmen des Strassensanierungsprogramms wurden die Bubental-, die Schauenberg- und die dritte Etappe der Hörenstrasse saniert. Der Restkredit wurde abgegrenzt und wird für künftige Sanierungsprojekte eingesetzt. Die Quecksilberdampfleuchten wurden durch LED-Leuchten ersetzt an der Schwalben-, Schul-, Sennrüti-, Eschen-, hinteren Dorfstrasse und am Sonneggweg. Ausserordentliche Reparatur- und Servicearbeiten an den Winterdienst- und übrigen Arbeitsmaschinen und -fahrzeugen führten zu einem Mehraufwand von CHF 15 000 für den Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen. Für die Neuvermessung von Strassen mussten CHF 9 000 mehr aufgewendet werden. Durch die neue Organisation der technischen Wartung und Saalwartung im Schulhaus/MZA Steinegg entstanden CHF 75 000 weniger interne Leistungen. Aus der Nutzungsabgabe der SAK wurden der Gemeinde CHF 83 504 ausgerichtet.

165 Öffentlicher Verkehr

Der Defizitbeitrag an den öffentlichen Verkehr betrug für 2017 CHF 278 359.

Voranschlag 2018

162 Gemeindestrassen

Für Strassensanierungen ist wiederum die vom Amt für Gemeinden festgelegte Quote von CHF 832 200 enthalten. Im Jahr 2018 sind die Sanierungen der Föhrenstrasse, der Dottenwilerstrasse und der Inzenbergstrasse geplant. Aus der Nutzungsabgabe der SAK ist ein Ertrag von CHF 60 000 budgetiert. Es ist geplant, ein Parkierungsreglement umzusetzen. Der Aufwand für Planungsarbeiten ist mit CHF 15 000 und für Markierungen / Signalisationen mit CHF 35 000 budgetiert. Aus dem Ertrag für Parkkarten werden CHF 10 000 erwartet. Für die Einbahnregelung an der Hinteren Dorfstrasse sind CHF 20 000 enthalten. Für Leistungen der Bauamtsmitarbeitenden für Umgebungsarbeiten bei den Schulhäusern und für die Mehrzweckanlage werden CHF 72 000 intern weiterverrechnet.

165 Öffentlicher Verkehr

Gemäss Mitteilung des Amtes für öffentlichen Verkehr ist für 2018 mit einem Defizitbeitrag der Gemeinde von CHF 300 000 zu rechnen.

Nicht gebundene Ausgaben

Umsetzung Parkplatzkonzept

– Planung	CHF 15 000
– Markierung/Signalisation	CHF 35 000

Grünstadt-Label

– Verbrauchsmaterial	CHF 5 000
----------------------	-----------

Umwelt, Raumordnung

KONTO-BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2017		RECHNUNG 2017		VORANSCHLAG 2018		
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	
17 Umwelt, Raumordnung	Total	2 267 800	2 054 500	2 267 434.78	2 043 923.85	2 366 500	2 083 100
	Saldo		213 300		223 510.93		283 400
170 Wasserversorgung	Total	694 500	694 500	704 873.75	704 873.75	704 500	704 500
	Saldo						
1700 Wasserversorgung	Total	669 100	694 500	642 918.32	704 873.75	703 800	704 500
	Saldo	25 400		61 955.43		700	
1709 Ausgleich Spezialfinanzierung	Total	25 400	0	61 955.43	0.00	700	0
	Saldo		25 400		61 955.43		700
171 Abwasserbeseitigung	Total	1 280 300	1 280 300	1 276 122.95	1 276 122.95	1 288 300	1 288 300
	Saldo						
1711 Kanalisation	Total	127 100	0	100 474.25	0.00	108 100	0
	Saldo		127 100		100 474.25		108 100
1712 Kläranlagen	Total	388 800	0	357 507.00	0.00	406 000	0
	Saldo		388 800		357 507.00		406 000
1718 Finanzierungskonto	Total	762 500	1 280 300	749 560.00	1 276 122.95	749 300	1 288 300
	Saldo	517 800		526 562.95		539 000	
1719 Ausgleich Spezialfinanzierung	Total	1 900	0	68 581.70	0.00	24 900	0
	Saldo		1 900		68 581.70		24 900
172 Abfallbeseitigung	Total	51 200	51 200	54 637.70	54 637.70	75 200	75 200
	Saldo						
1720 Abfallbeseitigung	Total	48 800	51 200	47 129.20	54 637.70	72 900	75 200
	Saldo	2 400		7 508.50		2 300	
1729 Ausgleich Spezialfinanzierung	Total	2 400	0	7 508.50	0.00	2 300	0
	Saldo		2 400		7 508.50		2 300
173 Übriger Umweltschutz	Total	13 100	0	10 436.70	0.00	17 500	0
	Saldo		13 100		10 436.70		17 500
174 Friedhof, Bestattung	Total	82 800	28 500	66 541.38	8 289.45	91 000	15 100
	Saldo		54 300		58 251.93		75 900
175 Gewässerverbauungen	Total	10 000	0	16 822.65	0.00	10 000	0
	Saldo		10 000		16 822.65		10 000
177 Raumplanung	Total	131 200	0	130 235.45	0.00	165 300	0
	Saldo		131 200		130 235.45		165 300
178 Naturschutz	Total	4 700	0	7 764.20	0.00	14 700	0
	Saldo		4 700		7 764.20		14 700

Rechnung 2017

170 Wasserversorgung

Der Bereich Wasserversorgung wird als Spezialfinanzierung geführt. Der Ausgleich der Laufenden Rechnung erfolgt über das Bestandeskonto Wasserversorgungsreserve. Nach der Einlage des Überschusses der Laufenden Rechnung 2017 von CHF 61 955.43 weist das Reservekonto per 31.12.2017 einen Saldo von CHF 1 569 755.34 aus.

171 Abwasserbeseitigung

Die Funktion Abwasserbeseitigung wird als Spezialfinanzierung geführt. Der Ausgleich der Laufenden Rechnung erfolgt über das Bestandeskonto Vorschuss an Spezialfinanzierung Kanalisation. Nach Verbuchung des Überschusses der Laufenden Rechnung 2017 von CHF 68 581.70 weist das Konto per 31.12.2017 einen Saldo von CHF 190 257.92 aus. Das heisst, die Gemeinde gewährt der Spezialfinanzierung Kanalisation einen Vorschuss.

172 Abfallbeseitigung

Die Funktion Abfallbeseitigung wird als Spezialfinanzierung abgeschlossen. Der Überschuss von CHF 7 508.50 wurde in das Reservekonto Abfallbeseitigung eingelegt. Das Konto weist per 31.12.2017 einen Saldo von CHF 35 120.90 aus.

175 Gewässerverbauungen

Für die Erarbeitung und Erstellung des Gewässerplans entstand ein Mehraufwand von CHF 6 800.

Voranschlag 2018

170 Wasserversorgung

Der budgetierte Überschuss der Laufenden Rechnung von CHF 700 wird in das Bestandeskonto Wasserversorgungsreserve eingelegt.

171 Abwasserbeseitigung

Der budgetierte Ausgleich der Laufenden Rechnung erfolgt über das Bestandeskonto Vorschuss an Spezialfinanzierung Kanalisation. Es wird mit einem Überschuss von CHF 24 900 gerechnet.

172 Abfallbeseitigung

Der budgetierte Überschuss der Laufenden Rechnung von CHF 2 300 wird in das Bestandeskonto Abfallbeseitigungsreserve eingelegt.

177 Raumplanung

Nebst den jährlich wiederkehrenden Kosten sind in den Honoraren für Raumplanung Kosten für die Erarbeitung des kommunalen Richtplanes, die Abschlussarbeiten und die Umsetzung des Projektes Innenentwicklung, die Erarbeitung des Baureglements, die Schutzverordnung und den Zonenplan enthalten.

Nicht gebundene Ausgaben

- Gutachten Naturschutzmassnahmen
Magdenauer Weiher

CHF 10 000

Volkswirtschaft

KONTO-BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2017		RECHNUNG 2017		VORANSCHLAG 2018		
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	
18 Volkswirtschaft	Total	100 500	26 400	79 289.85	15 972.50	107 500	27 000
	Saldo		74 100		63 317.35		80 500
180 Landwirtschaft	Total	13 700	300	14 568.60	462.50	21 200	300
	Saldo		13 400		14 106.10		20 900
181 Forstwirtschaft	Total	28 500	10 700	18 381.20	0.00	28 100	11 300
	Saldo		17 800		18 381.20		16 800
1810 Forstwirtschaft	Total	11 000	10 700	1 103.10	0.00	11 200	11 300
	Saldo		300		1 103.10	100	
1811 Beförsterungskosten Private	Total	17 500	0	17 278.10	0.00	16 900	0
	Saldo		17 500		17 278.10		16 900
182 Jagd, Fischerei, Tierschutz	Total	1 900	0	1 962.75	0.00	1 900	0
	Saldo		1 900		1 962.75		1 900
183 Tourismus, Kommunale Werbung	Total	25 000	400	24 050.00	400.00	24 500	400
	Saldo		24 600		23 650.00		24 100
184 Industrie, Gewerbe, Handel	Total	31 400	15 000	20 327.30	15 110.00	31 800	15 000
	Saldo		16 400		5 217.30		16 800

Rechnung 2017

181 Forstwirtschaft

Im Jahr 2017 wurden im Gemeindewald keine Holzschlag- und Aufforstungsarbeiten ausgeführt.

184 Industrie, Gewerbe, Handel

Der Aufwand für den Unterhalt der Weihnachtsbeleuchtung und den Jahrmarkt fiel rund CHF 10 800 tiefer aus.

Voranschlag 2018

180 Landwirtschaft

Für die Weiterführung des Vernetzungsprojekts für die Landwirtschaft ist ein Aufwand von CHF 6 000 budgetiert.

181 Forstwirtschaft

Die Aufwände und Erträge werden wieder im Rahmen des Vorjahresbudgets erwartet.

Nicht gebundene Ausgaben

– Beitrag an den Verkehrsverein

CHF 10 000

Finanzen

KONTO-BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2017		RECHNUNG 2017		VORANSCHLAG 2018		
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	
19 Finanzen	Total	5 188 799	20 449 799	6 670 142.00	20 971 358.89	4 339 700	19 673 600
	Saldo	15 261 000		14 301 216.89		15 333 900	
190 Gemeindesteuern	Total	75 000	10 520 000	64 721.65	11 031 430.58	75 000	10 999 000
	Saldo	10 445 000		10 966 708.93		10 924 000	
191 Indirekter Finanzausgleich	Total	0	7 270 100	2 143 768.16	7 327 500.08	0	6 412 500
	Saldo	7 270 100		5 183 731.92		6 412 500	
193 Einnahmenanteile	Total	0	1 334 000	0.00	1 737 687.02	0	1 444 000
	Saldo	1 334 000		1 737 687.02		1 444 000	
194 Liegenschaften Finanzvermögen	Total	187 700	598 100	192 870.23	212 171.70	189 300	396 400
	Saldo	410 400		19 301.47		207 100	
195 Zinsen	Total	620 000	342 900	610 994.50	326 656.10	489 000	270 900
	Saldo		277 100		284 338.40		218 100
196 Erträge ohne Zweckbindung	Total	0	5 000	0.00	20 421.10	0	6 000
	Saldo	5 000		20 421.10		6 000	
197 a.o. Aufwand / Ertrag	Total	0	0	0.00	565.40	0	0
	Saldo		0	565.40			0
199 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	Total	4 306 099	379 699	3 657 787.46	3 149 266.91	3 586 400	1 448 800
	Saldo		3 926 400		3 342 860.55		3 441 600

Rechnung 2017

190 Gemeindesteuern

Aufgrund von Verlustscheinen mussten bei den Einkommens- und Vermögenssteuern CHF 68 610 abgeschrieben werden. Für Ausfallrisiken konnte die Rückstellung (Delkredere) um CHF 15 000 reduziert werden. Aus Einkommens- und Vermögenssteuern resultierte ein Mehrertrag von CHF 479 200. Der Handänderungssteuerertrag fiel um CHF 32 800 höher aus.

191 Finanzausgleich

Nach der definitiven Berechnung des Finanzausgleichs 1. Stufe durch das Amt für Gemeinden mussten für die Jahre 2014 bis 2016 CHF 8 300 zurückbezahlt werden. Aufgrund des Jahresergebnisses 2017 wird der Finanzausgleich für die 2. Stufe (partieller Steuerfussausgleich) CHF 850 800 ergeben. Aus dem Übergangsausgleich besteht ein Anspruch auf CHF 222 931.84.

193 Einnahmenanteile

Aus Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen resultierte ein Mehrertrag von rund CHF 347 000. Aus Grundstück- und Beteiligungsgewinnsteuern wurden CHF 55 700 mehr eingenommen.

Voranschlag 2018

190 Gemeindesteuern

Aus Einkommens- und Vermögenssteuern wird mit einem Ertrag von CHF 10 125 000 gerechnet. Die Schätzung basiert auf dem aktuellen Bestand der Steuerpflichtigen, unter Berücksichtigung von bekannten Abgängen und den kantonalen Vorgaben. Der Steuerfuss von 162% erfährt keine Änderung.

191 Finanzausgleich

Aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes wurden für den Ressourcen- und Sonderlastenausgleich CHF 4 591 800 in Aussicht gestellt. Die Berechnung des partiellen Steuerfussausgleichs basiert auf den effektiven Zahlen des laufenden Jahres und ergibt maximal 10.2% der einfachen Steuer. Aufgrund des Voranschlages 2018 wird ein Ausgleichsbeitrag von CHF 637 500 errechnet. Auf das Gesuch um Übergangsausgleich ist der Beitrag mit CHF 1 183 200 provisorisch festgelegt worden.

Rechnung 2017

195 Zinsen

Für langfristiges Fremdkapital betrug die Zinsbelastung CHF 600 843 und für kurzfristiges Fremdkapital CHF 10 151. Der Zinsertrag aus Spezialfinanzierungen fiel CHF 15 400 tiefer aus.

199 Abschreibungen

Die Gemeindeanlagen wurden mit CHF 1 736 100 und die Schulanlagen mit CHF 1 592 200 ordentlich abgeschrieben. Enthalten sind die Abschreibungsquoten der ersten und zweiten Etappe der Sanierung des Oberstufenschulhauses von CHF 365 900 bzw. CHF 223 900. Die Vorfinanzierung von CHF 276 362 für die Sanierung wurde aufgelöst und als Direktabschreibung des Oberstufenschulhauses gebucht.

Voranschlag 2018

193 Einnahmenanteile

Der Gewinn- und Kapitalsteuerertrag wird gemäss den Erwartungen der juristischen Personen mit CHF 1 000 000 budgetiert. Bei den Grundstück- und Beteiligungsgewinnsteuern wird mit einem Ertrag von CHF 180 000 gerechnet. Der Quellensteueranteil wird mit CHF 250 000 budgetiert.

194 Liegenschaften Finanzvermögen

Die öffentliche Beurkundung über den Verkauf der Liegenschaft Hallenbad an der Sennrütistrasse 21 hat 2015 stattgefunden. Infolge eines Rechtsstreites ist der Besitzeserwerb noch nicht erfolgt. Aus Verkäufen von Liegenschaften des Finanzvermögens sind Buchgewinne von CHF 200 000 budgetiert. Diese können als zusätzliche Abschreibungen verwendet werden.

195 Zinsen

Ausgelaufene Darlehensverträge konnten zu günstigeren Zinssätzen verlängert werden. Dadurch reduziert sich der Zinsaufwand für das langfristige Fremdkapital um rund CHF 130 000 gegenüber dem Vorjahresbudget. Durch die Reduktion des Zinssatzes für die interne Zinsbelastung an Spezialfinanzierungen ist ein tieferer Ertrag von CHF 55 500 zu erwarten.

199 Abschreibungen

Die Anlagen des Verwaltungsvermögens werden degressiv abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Gemeindeanlagen sind mit CHF 1 546 300 und die Abschreibungen auf Schulanlagen mit CHF 1 695 300 budgetiert. Der budgetierte Buchgewinn aus dem Verkauf von Liegenschaften des Finanzvermögens von CHF 200 000 wird als zusätzliche Abschreibung budgetiert.

Aus dem Gewinn 2015 wurden CHF 103 337 in die Vorfinanzierung der Sanierung des Eingangsbereichs und Erdgeschosses des Gemeindehauses eingelegt. Für die Ausführung der ersten Etappe wurden CHF 38 000 aufgelöst. Nach Ausführung des zweiten Teils wird der restliche Betrag aufgelöst und als Direktabschreibung der Investition verwendet.

Für den Ersatz des Schulbusses wurden aus dem Gewinn 2015 CHF 80 000 in die Vorfinanzierung eingelegt. Nach der Anschaffung des Fahrzeugs wird diese aufgelöst und als Direktabschreibung verwendet.



Investitionsrechnung 2017

KONTO-BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2017		RECHNUNG 2017		VORANSCHLAG 2018	
	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
1 Politische Gemeinde	9475 700	96 500	5 719 991.65	189 181.30	6 110 300	40 500
Saldo	0	9 379 200	0.00	5 530 810.35	0	6 069 800
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	103 300	0	38 564.85	0.00	64 800	0
	0	103 300	0.00	38 564.85	0	64 800
107 Verwaltungsgebäude	103 300	0	38 564.85	0.00	64 800	0
	0	103 300	0.00	38 564.85	0	64 800
1070 Verwaltungsgebäude	103 300	0	38 564.85	0.00	64 800	0
	0	103 300	0.00	38 564.85	0	64 800
50300 Sanierung EG Gemeindehaus	103 300	0	38 564.85	0.00	64 800	0
12 Bildung	4 753 000	8 000	2 764 722.85	1 099.60	2 068 000	8 000
	0	4 745 000	0.00	2 763 623.25	0	2 060 000
121 Volksschule	4 753 000	8 000	2 764 722.85	1 099.60	2 068 000	8 000
	0	4 745 000	0.00	2 763 623.25	0	2 060 000
1217 Schulanlagen	4 753 000	8 000	2 764 722.85	1 099.60	2 068 000	8 000
	0	4 745 000	0.00	2 763 623.25	0	2 060 000
50402 Sanierung Oberstufenschulhaus	4 753 000	0	2 764 722.85	0.00	1 988 000	0
50600 Ersatz Schulbus	0	0	0.00	0.00	80 000	0
66100 Beiträge GVA	0	8 000	0.00	0.00	0	8 000
66900 übrige Beiträge	0	0	0.00	1 099.60	0	0
16 Verkehr	1 683 000	0	974 535.55	54 000.00	1 972 500	0
	0	1 683 000	0.00	920 535.55	0	1 972 500
162 Gemeindestrassen	1 683 000	0	974 535.55	54 000.00	1 972 500	0
	0	1 683 000	0.00	920 535.55	0	1 972 500
1621 Unterhalt Strassen, Brücke, Plätze	1 683 000	0	974 535.55	54 000.00	1 972 500	0
	0	1 683 000	0.00	920 535.55	0	1 972 500
50100 Strassenbeleuchtung	135 000	0	55 353.90	0.00	178 500	0
50181 Hintere Feldstrasse	111 000	0	70 551.40	0.00	40 000	0
50183 Hörenstrasse	158 000	0	18 130.90	0.00	139 000	0
50186 Amselstrasse	70 000	0	3 461.75	0.00	66 000	0
50188 Hörenstrasse	143 000	0	123 838.85	0.00	19 000	0
50189 Taastrasse	490 000	0	253 389.80	0.00	236 000	0
50190 Kirchstrasse	367 000	0	350 853.05	0.00	0	0
50191 Einlenker Säntisstrasse	149 000	0	16 831.50	0.00	132 000	0
50192 Sonnenbergstrasse	0	0	0.00	0.00	491 000	0
50193 Eichstrasse	0	0	0.00	0.00	441 000	0
50194 Kirchstrasse 2. Etappe	0	0	0.00	0.00	170 000	0
50199 Projekte Folgejahr	60 000	0	82 124.40	0.00	60 000	0
63100 Rückerstattungen	0	0	0.00	54 000.00	0	0

Investitionsrechnung 2017 Investitionsbudget 2018

Im Jahr 2017 investierte die Gemeinde in die Anlagen des Verwaltungsvermögens für Hoch- und Tiefbauten sowie Mobilien des allgemeinen Haushalts netto CHF 959 100.40, für Schulanlagen CHF 2 763 623.25, für Hoch- und Tiefbauten der Spezialfinanzierungen netto CHF 1 864 086.70. Für die Sanierung der Zielhänge wurden Bundesbeiträge von CHF 56 000.00 vereinnahmt.

10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Für den ersten Teil der Sanierung des Eingangsbereichs des Gemeindehauses ist im Umfang der Ausgaben von CHF 38 564.85 die Vorfinanzierung aufgelöst worden. Der Restkredit wird vorgetragen.

12 Bildung

Für die bauliche Ausführung der 2. Sanierungsetappe des Oberstufenschulhauses wurden netto CHF 2 763 623.25 investiert. Die aus dem Gewinn 2014 gebildete Vorfinanzierung von CHF 276 362.06 wurde aufgelöst. Der Restkredit wird für die Schluss- und Umgebungsarbeiten vorgetragen.

16 Verkehr

Die Sanierung der Kirchstrasse wurde abgeschlossen. Die Investition konnte mit rund CHF 351 000 abgerechnet werden. Noch nicht abgerechnet sind die Investitionen in die Hintere Feldstrasse, die Hörenstrasse, die Amselstrasse, die Taastrasse und den Einlenker Säntisstrasse.

Vom bewilligten Kredit von CHF 210 000 für die Hintere Feldstrasse wurden 2016 und 2017 total CHF 153 621.80 investiert. Der im Jahr 2015 bewilligte Kredit für den ersten Teil der Hörenstrasse betrug CHF 490 000, davon wurden in den Jahren 2015 bis 2017 Investitionen von CHF 349 836.65 abgerechnet. Für den zweiten Teil der Hörenstrasse wurden im Jahr 2016 CHF 490 000 bewilligt, davon wurden CHF 440 207.55 investiert. Für die Amselstrasse wurde im Jahr 2016 ein Kredit von CHF 230 000 bewilligt, davon wurden CHF 162 408.10 abgerechnet. Vom bewilligten Kredit von CHF 490 000 für die Taastrasse wurden CHF 253 389.80 und vom bewilligten Kredit von CHF 149 000 für den Einlenker Säntisstrasse wurden CHF 16 831.50 abgerechnet. Die noch nicht beanspruchten bewilligten Kredite, werden für die Fertigstellung der Strassen vorgetragen.

Für die im Zusammenhang mit den Strassensanierungen und -erneuerungen notwendigen Anpassungen der Strassenbeleuchtungen wurden CHF 96 000 bewilligt. Der im Jahr 2017 noch nicht beanspruchte Restkredit von CHF 27 800 wird für die Fertigstellung der Projekte vorgetragen.

Im Voranschlag 2018 sind Investitionen in die Anlagen des Verwaltungsvermögens für Hoch- und Tiefbauten des allgemeinen Haushalts von netto CHF 2 037 300, für die Schluss- und Umgebungsarbeiten der Sanierung des Oberstufenschulhauses von netto CHF 1 980 000, für den Ersatz des Schulbusses CHF 80 000, für Hoch- und Tiefbauten sowie Mobilien der Spezialfinanzierungen von netto CHF 1 972 500 geplant. Für den Ersatz des Schulbusses wird die aus dem Gewinn 2015 gebildete Vorfinanzierung von CHF 80 000 aufgelöst. Für den zweiten Teil der Sanierung des Eingangsbereichs des Gemeindehauses wird die restliche aus dem Gewinn 2015 gebildete Vorfinanzierung von CHF 64 800 verwendet.

Die im Voranschlag 2018 eingestellten Investitionsprojekte bedürfen im Nachgang zur Bürgerversammlung einer separaten Verfügung des Amtes für Gemeinden.

10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Für den zweiten Teil der Sanierung des Eingangsbereichs des Gemeindehauses wird mit Kosten von CHF 64 800 gerechnet. Die Investition ist durch die Vorfinanzierung gedeckt.

12 Bildung

An der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 16. November 2015 wurde der Kredit für die Sanierung des Oberstufenschulhauses bewilligt und vom Regierungsrat am 8. Dezember 2015 genehmigt. Die Bauarbeiten für die erste und zweite Etappe wurden jeweils während der Sommer- und Herbstmonate ausgeführt. Der Restkredit für die Schluss- und Umgebungsarbeiten von CHF 1 980 000 ist im Investitionsvoranschlag enthalten.

16 Verkehr

Für die Strassensanierungen und -investitionen wurde ein Konzept ausgearbeitet. Geplant sind im Jahr 2018 Investitionen in die Sonnenberg-, Eich- und Kirchstrasse. Die Hintere Feldstrasse, die Hörenstrasse, die Amselstrasse, die Taastrasse und der Einlenker Säntisstrasse werden im Jahr 2018 fertiggestellt. Die an der Bürgerversammlung vom 23. März 2015, 21. März 2016 und 27. März 2017 beschlossenen Kredite werden in den Voranschlag 2018 vorgetragen.

Insgesamt sind Strassen- und Beleuchtungsinvestitionen von CHF 1 972 500 geplant.

KONTO-BEZEICHNUNG	VORANSCHLAG 2017		RECHNUNG 2017		VORANSCHLAG 2018	
	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
17 Umwelt, Raumordnung	2936400	88500	1942168.40	134081.70	2005000	32500
	0	2847900	0.00	1808086.70	0	1972500
170 Wasserversorgung	1394400	32500	968757.15	78081.70	710400	32500
	0	1361900	0.00	890675.45	0	677900
1700 Wasserversorgung	1394400	32500	968757.15	78081.70	710400	32500
	0	1361900	0.00	890675.45	0	677900
50193 Taastrasse	360000	0	277962.00	0.00	0	0
50194 Verbindungsleitung Wolfertswil-Magdenau	455000	0	285146.85	0.00	169900	0
50195 Transportleitung Wolfhag bis Hoffeld	200000	0	329292.65	0.00	27500	0
50197 Schwendimannquelle Sanierung	0	0	0.00	0.00	210000	0
50199 Projekte Folgejahr	10000	0	0.00	0.00	10000	0
50600 Ersatz Leitsystem	214400	0	57177.15	0.00	157200	0
50601 Wasserzähler – Smart Metering	155000	0	19178.50	0.00	135800	0
63100 Rückerstattung Transportleitung Wolfertswil	0	0	0.00	30000.00	0	0
63101 Rückerstattung Transportleitung Böschenbach	0	0	0.00	1242.70	0	0
66190 Beiträge GVA	0	32500	0.00	46839.00	0	32500
171 Abwasserbeseitigung	1542000	0	973411.25	0.00	1294600	0
	0	1542000	0.00	973411.25	0	1294600
1711 Kanalisation	1542000	0	973411.25	0.00	1294600	0
	0	1542000	0.00	973411.25	0	1294600
50181.3 Höenstrasse	391000	0	128463.10	0.00	152000	0
50181.6 Hintere Feldstrasse	124000	0	85432.50	0.00	38000	0
50181.9 Magdenau Kreuzung	85000	0	83105.85	0.00	0	0
50181.10 Kirchstrasse	324000	0	309070.35	0.00	0	0
50181.12 Taastrasse	458000	0	311965.75	0.00	146000	0
50181.13 Treppe Oberstufenschulhaus	150000	0	32327.70	0.00	117000	0
50181.14 Sonnenbergstrasse	0	0	0.00	0.00	341600	0
50182 Abwassersanierung Bubental	0	0	0.00	0.00	490000	0
50199.00 Projekte Folgejahr	10000	0	23046.00	0.00	10000	0
172 Abfallbeseitigung	0	56000	0.00	56000.00	0	0
	56000	0	56000.00	0.00	0	0
1720 Abfallbeseitigung	0	56000	0.00	56000.00	0	0
	56000	0	56000.00	0.00	0	0
50101 Sanierung Zielhänge	0	0	0.00	0.00	0	0
63101 Sanierung Zielhänge privater Beitrag	0	0	0.00	0.00	0	0
66001 Bundesbeitrag aus Altlastenfonds	0	56000	0.00	56000.00	0	0

Investitionsrechnung 2017 Investitionsbudget 2018

17 Umwelt, Raumordnung

In der Spezialfinanzierung Wasserversorgung wurde im Zusammenhang mit der Sanierung der Taastrasse die Wasserleitung ersetzt. Die Arbeiten wurden mit CHF 277 962.00 abgerechnet. Vom bewilligten Kredit von CHF 455 000 für die Verbindungsleitung Wolfertswil-Magdenau wurden CHF 285 146.85 abgerechnet und eine Rückerstattung von CHF 30 000 verbucht. Für die Transportleitung Wolfhag bis Hoffeld wurden die Projekte für zwei Etappen dem fakultativen Referendum unterstellt und nach unbenütztem Ablauf der Frist umgesetzt. Vom Gesamtkredit von CHF 356 800 wurden 2017 CHF 329 292.65 abgerechnet. Die Restkredite für die Leitungsfertigstellungen werden vorgetragen.

Für den Ersatz des Leitsystems wurden vom bewilligten Budgetbeitrag CHF 295 307.60 investiert. Vom bewilligten Kredit von CHF 155 000 für die Umsetzung des Wasserzähler-Smart-Metering wurden CHF 19 178.50 investiert. Die Restkredite werden für die Fertigstellung vorgetragen.

Von der GVA wurden an die Sanierung der Wasserleitungen Bühl-, Steinegg- und Kirchstrasse CHF 46 839.00 zurückerstattet.

In der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung wurden im Zuge der Strasseninvestitionen und -sanierungen die Kanäle erneuert. Für die Fertigstellung der Sanierung der Hörenstrasse, der Hinteren Feldstrasse, der Taastrasse und der Treppe Oberstufenschulhaus werden die Restkredite vorgetragen.

Für die sanierte Kugelfanganlage in Wolfertswil ist der Beitrag aus dem Altlastenfonds eingegangen.

17 Umwelt, Raumordnung

In der Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird die Verbindungsleitung Wolfertswil-Magdenau zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung im Gebiet Magdenau weitergeführt. Dafür wird der Rest des an der Bürgerversammlung vom 27. März 2017 bewilligten Kredits vorgetragen. Die Erneuerung der Transportleitung Wolfhag bis Hoffeld wird abgeschlossen und der Restkredit vorgetragen. Das Projekt wurde dem fakultativen Referendum unterstellt und ist nach unbenütztem Ablauf der Frist bereits bewilligt. Für die Sanierung der Schwendimannquelle wird mit Ausgaben von CHF 210 000 gerechnet. Für die Fertigstellung des Leitsystems der Wasserversorgung wird der Rest des an der Bürgerversammlung vom 21. März 2016 beschlossenen Kredits vorgetragen. Für die Umsetzung des Wasserzähler-Smart-Metering für die elektronische Ablesemöglichkeit wird der an der Bürgerversammlung vom 27. März 2017 beschlossene Kredit vorgetragen.

In der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung werden im Zusammenhang mit den Strasseninvestitionen und -sanierungen die Kanäle in der Sonnenbergstrasse erneuert. Für die Fertigstellung der Kanäle in der Hörenstrasse, der Hinteren Feldstrasse, der Taastrasse und der Treppe Oberstufenschulhaus werden die an den Bürgerversammlungen vom 23. März 2015, 21. März 2016 und 27. März 2017 bewilligten Kredite vorgetragen.

Bestandesrechnung 2017

KONTO-BEZEICHNUNG	ANFANGSBESTAND		VERÄNDERUNGEN		ENDBESTAND
	01.01.2017		ZUWACHS	ABGANG	31.12.2017
1 Aktiven	48 929 913.31		4 774 713.60		53 704 626.91
10 Finanzvermögen	13 648 223.97		3 883 011.86		17 531 235.83
100 Flüssige Mittel	5 670 784.59		3 949 118.60		9 619 903.19
1000 Kassa	3 760.80			2 527.90	1 232.90
1001 Post	2 972 894.96		4 003 113.50		6 976 008.46
1002 Banken	2 694 128.83			51 467.00	2 642 661.83
101 Guthaben	2 778 114.16		27 943.79		2 806 057.95
1011 Kontokorrente	69 826.02		59 857.12		129 683.14
1012 Steuerguthaben	1 953 422.86			95 882.05	1 857 540.81
1013 Gebühren, Abgaben, Entgelte	488 791.15		161 805.15		650 596.30
1014 Von Gemeinwesen	225 465.45			138 554.70	86 910.75
1015 Verrechnungssteuer	4 917.50			1 855.00	3 062.50
1019 Übrige Guthaben	35 691.18		42 573.27		78 264.45
102 Anlagen	5 011 299.77		280.00		5 011 579.77
1023 Liegenschaften	4 952 998.77				4 952 998.77
1025 Vorräte	100.00				100.00
1029 Übrige Anlagen	58 201.00		280.00		58 481.00
108 Aktive Rechnungsabgrenzung	188 025.45			94 330.53	93 694.92
1080 Rechnungsabgrenzung	188 025.45			94 330.53	93 694.92
11 Verwaltungsvermögen	20 609 393.25		23 496.74		20 632 889.99
110 Sachgüter	20 024 497.72		138 096.74		20 162 594.46
1101 Tiefbauten	7 596 844.64			321 364.45	7 275 480.19
1103 Hochbauten allg. Haushalt	4 025 307.81			403 000.00	3 622 307.81
1104 Schulbauten	8 309 238.77		895 061.19		9 204 299.96
1106 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	93 106.50			32 600.00	60 506.50
112 Investitionsbeiträge	584 895.53			114 600.00	470 295.53
1122 Investitionsbeiträge Gemeinden	90 856.13			9 100.00	81 756.13
1124 Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	494 039.40			105 500.00	388 539.40
12 Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	152 000.00				152 000.00
121 Darlehen und Beteiligungen	152 000.00				152 000.00
1214 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	122 000.00				122 000.00
1215 Private Institutionen	30 000.00				30 000.00
13 Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	14 261 456.47		936 786.70		15 198 243.17
130 Sachgüter	14 261 456.47		936 786.70		15 198 243.17
1301 Tiefbau	13 499 934.12		960 531.05		14 460 465.17
1303 Hochbauten	523 391.90			52 400.00	470 991.90
1306 Mobilien, Maschinen	238 130.45		28 655.65		266 786.10
18 Spezialfinanzierungen	258 839.62			68 581.70	190 257.92
180 Vorschüsse an Spezialfinanzierungen	258 839.62			68 581.70	190 257.92
1800 Spezialfinanzierungen	258 839.62			68 581.70	190 257.92
19 Bilanzfehlbetrag	0.00				0.00
190 Fehldeckung	0.00				0.00
1900 Aufwandüberschuss des Rechnungsjahres	0.00				0.00

KONTO-BEZEICHNUNG	ANFANGSBESTAND		VERÄNDERUNGEN		ENDBESTAND
	01.01.2017		ZUWACHS	ABGANG	
2 Passiven	48 929 913.31		4 774 713.60		53 704 626.91
20 Fremdkapital	46 848 507.14		5 020 176.58		51 868 683.72
200 Laufende Verpflichtungen	4 197 618.88		779 977.11		4 977 595.99
2000 Kreditoren	3 800 828.98		411 358.86		4 212 187.84
2009 Übrige Verpflichtungen	396 789.90		368 618.25		765 408.15
201 Kurzfristige Schulden	1 539 808.38		783 463.18		2 323 271.56
2011 Kontokorrent Gemeinwesen	215 608.30			27 404.90	188 203.40
2014 Verpflichtung für Finanzausgleich	1 324 200.08		810 868.08		2 135 068.16
202 Mittel- und langfristige Schulden	40 405 340.67		3 204 362.15		43 609 702.82
2021 Darlehen	40 100 000.00		3 200 000.00		43 300 000.00
2029 Übrige	305 340.67		4 362.15		309 702.82
204 Rückstellungen	307 111.55			52 944.70	254 166.85
2040 Laufende Rechnung	44 111.55			36 944.70	7 166.85
2042 Delkredere	263 000.00			16 000.00	247 000.00
208 Passive Rechnungsabgrenzung	398 627.66		305 318.84		703 946.50
2080 Rechnungsabgrenzung	398 627.66		305 318.84		703 946.50
22 Steuerbezug	0.00				0.00
2220 Staats- und Gemeindesteuern	0.00				0.00
28 Sondervermögen	2 081 406.17			245 462.98	1 835 943.19
280 Zweckbestimmte Zuwendungen	86 294.95				86 294.95
2800 Zweckbestimmte Zuwendungen	86 294.95				86 294.95
281 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	1 535 412.31		69 463.93		1 604 876.24
2810 Spezialfinanzierungen	1 535 412.31		69 463.93		1 604 876.24
282 Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	459 698.91			314 926.91	144 772.00
2820 Vorfinanzierung	459 698.91			314 926.91	144 772.00
29 Eigenkapital	0.00				0.00
299 Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	0.00				0.00
2990 Jahresergebnis					0.00
2999 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	0.00				0.00

Anhang zur Vermögensrechnung

VERZEICHNIS DER FONDS

PFLICHTBESTÄNDE DER FONDS	BESTAND 01.01.2017	- ABGANG + ZUWACHS	ZINS 2017	UMBUCHUNG AUFLÖSUNG	BESTAND 31.12.2017
1. Berufsbildungsfonds (Konto 1.280005)	80 726.20	-	-	-	80 726.20

Die Deckung der Fonds ist durch geeignete Mittel der Politischen Gemeinde sichergestellt.

VERZEICHNIS DER FINANZIELLEN BETEILIGUNGEN, STAND PER 31.12.2017

BEZEICHNUNG	AKTIEN ANTEILSCHEINE	NOMINALWERT	BUCHWERT 31.12.2017
1.121401 GIS AG	820	82 000.00	82 000.00
Schweiz. Südostbahn AG	43 337	43 337.00	0.00
1.121400 Abraxas-VRSG Holding AG	200	20 000.00	40 000.00
Skilift Degersheim AG	190	19 000.00	0.00
1.121500 Genossenschaft Stadttheater	5	500.00	0.00
Fondation Saint-Pierre-des-Clages	1	500.00	0.00
1.121500 Genossenschaft Alterswohnungen	80	40 000.00	30 000.00
Genossenschaft Holz Mogelsberg	1	100.00	0.00
1.112400 Hausschlachanlage Degersheim AG	5	5 000.00	0.00
Total		210 437.00	152 000.00

Inventar der Liegenschaften

GEMEINDE DEGERSHEIM

OBJEKTE DES VERWALTUNGSVERMÖGENS	GRUNDSTÜCK	ASSEKURANZ-NR.	MASS M ²	VERKEHRSWERT	BUCHWERT 01.01.2017	- ABGANG + ZUWACHS	BUCHWERT 31.12.2017
Boden Bühlstrosse	22		696	3 000			
110300 Gemeindehaus Hauptstr. 79	323	21		1 200 000	543 238.99	- 54 400.00	488 838.99
– Gebäudegrundfläche, Hof			652				
110300 Bauamtsmagazin/ 130300 Feuerwehrdepot Steinegg	1240	410		2 600 000	1 161 677.70	- 116 300.00	1 045 377.70
– Büro/Garagen		408					
– Gebäudegrundfläche, Hof, Strasse			2 080				
110300 Tiefgarage Steinegg				500 000	213 420.06	- 21 400.00	192 020.06
110300 Friedhofhalle Wolfertswil	auf 1095	1681		76 000			
110300 Neubau Turnhalle Steinegg				1 000 000	404 194.30	- 40 500.00	363 694.30
Mühlefeld (Mühlefeldstrasse)	604		2 925	31 000			
– Bahnhofpark	294		4 337	60 000			
110300 Schwimm- und Sportanlage	563			1 130 000	900 687.66	- 90 100.00	810 587.66
– Haupttrakt mit Kiosk		1248					
– Garderobetrakt		1249					
– Filtergebäude		1250					
– Gebäudegrundfläche, Hofraumboden, Bassin, Liegewiese, Sportplatz, Wege			15 348				
– Parkplatz (Schwimmbad)	9		1 492	70 000			
– Chemikaliengebäude		1860					
110300 Dorfplatz	324			875 000			
– KP BSA		1564					
– Öffentliche WC-Anlage		1592					
– Gebäudegrundfläche			3 795				
Bergstr. 18, Parkplatz	267		810	98 000			
Bahnhofstrasse, Wiese	373		61	6 000			
Bergstrasse, Friedhofhalle, Gebäudegrundfläche, Friedhof	141	171	4 279	110 000			
110300 KP BSA	626			–	72 266.15	- 7 300.00	64 966.15
110300 Feldstrasse 2, Kindertagesstätte	441			630 000	521 956.20	- 52 200.00	469 756.20
– Wohnhaus		328					
– Gebäudegrundfläche, Hofraum			457				
110300 Steineggstrasse 22	1278	407		788 000	731 258.65	- 73 200.00	658 058.65
– Gebäudegrundfläche, Hof			195				
Total Allgemeiner Haushalt				9 177 000	4 548 699.71	- 455 400.00	4 093 299.71

OBJEKTE DES VERWALTUNGSVERMÖGENS	GRUND- STÜCK	ASSEKU- RANZ-NR.	MASS M ²	VERKEHRS- WERT	BUCHWERT 01.01.2017	- ABGANG + ZUWACHS	BUCHWERT 31.12.2017
110400 Schulstrasse 11	163			2 400 000			
– Schulhaus Sennrüti		195			134 525.07	– 13 500.00	121 025.07
– Gerätehaus		1988					
– Gebäudegrundfläche			6 507				
– Hofraum, Platz							
110400 Bergstrasse 13	174						
– Schulhaus/Kindergarten		203		782 000	245 428.30	– 24 600.00	220 828.30
– Gartenhaus		1549					
– Gebäudegrundfläche			2 171				
– Hofraum, Garten							
110400 Schulstrasse 15	626			4 280 000			
– Oberstufenschulhaus		1366					
– Turnhalle, EDV-Zimmer, Musikzimmer		1367					
– Garage		548					
– Gebäudegrundfläche			9 307				
– Hofraum							
– Schulraumkonzept OS					521 581.35	– 52 200.00	469 381.35
– Allg. Sanierungen					109 215.90	– 11 000.00	98 215.90
– Roter Platz					54 165.15	– 5 500.00	48 665.15
– Sanierung Schulhaus					4 280 326.40	1 756 561.19	6 036 887.59
110400 Turnplatzweg 4/2/2a	278						
– Schulhaus Steinegg (Altbau)		1161		10 000 000	2 912 986.50	– 736 800.00	2 176 186.50
– Schulhaus mit Mehrzweckgebäude/Turnhalle		153					
– Gebäudegrundfläche			6 262				
– Hofraum, Schulhausplatz, Hartplatz, Spielwiese, Anlagen							
– Schulraumplanungen					51 010.10	– 17 900.00	33 110.10
Total Schulanlagen				17 462 000	8 309 238.77	895 061.19	9 204 299.96

OBJEKTE DES VERWALTUNGSVERMÖGENS	GRUND- STÜCK	ASSEKU- RANZ-NR.	MASS M ²	VERKEHRS- WERT	BUCHWERT 01.01.2017	- ABGANG + ZUWACHS	BUCHWERT 31.12.2017
Schieberhaus Taa	506	398	673	29 000			
Schieberhaus/Reservoir Forenwäldli	auf 1017	467	Baur.	23 000			
Pumpstation/Reservoir Wolfhagstrasse (Feld)	390	1123	864	105 000			
ehem. Betriebsgebäude Wolfhag (Feld)	391	240	261	49 000			
130110 Stufenpumpwerk Rosenstrasse – Gebäudegrundfläche, Wiese	1321	1962	1051	35 000	45 270.35	– 3 300.00	41 970.35
130110 Reservoir Gschwend	auf 770	2010		38 000	547 728.04	– 34 300.00	513 428.04
130110 Reservoir Fuchsacker	auf 813	2036		27 000	331 371.75	– 17 500.00	313 871.75
130100 Abwasserpumpwerk Hinterschwil (Grüenaustrasse)	auf 1521	1975		21 000	77 520.95	– 6 000.00	71 520.95
Wolfertswil, Postautohaltestelle	1103		170	10 000			
Total Wasser / Abwasser				337 000	1 001 891.09	– 61 100.00	940 791.09

AUF GEMEINDEGEBIET NECKERTAL

OBJEKTE DES VERWALTUNGSVERMÖGENS	GRUND- STÜCK	ASSEKU- RANZ-NR.	MASS M ²	VERKEHRS- WERT	BUCHWERT 01.01.2017	- ABGANG + ZUWACHS	BUCHWERT 31.12.2017
A Im Alleineigentum der Poitischen Gemeinde Degersheim							
Reservoir Wolfensberg	1327M	1701		16 000			
Gebäudegrundfläche, Hofraum, Wald			323				
Benützungsberechtigung am Pumpenhaus Böschenbach	(244M)						
Wasserbezugsrecht an Quellenrecht	(D2010)						
B Zusammen mit der Wasserversorgung Herisau							
«Schwendimann-Quelle»							
Böschenbach, Wald	243M		760				
Anteil Gde. Degersheim: ½ ME				50			
C Zusammen mit der Wasserversorgung Herisau und der Dorfkorporation Mogelsberg							
Böschenbach							
Wiese, Strassen, Wege, Gewässer	169M		18 872				
Wald			24 477				
Wiese, Strassen, Wege, Gewässer	160M		11 387				
Wald			22 166				
Wiese	163M		530				
Wiese	165M		575				
Wiese, Gewässer	167M		496				
Wiese, Gewässer	245M		918				
Wald			8 553				
Wald	249M		168				
Wiese, Strassen, Wege, Gewässer	252M		1 307				
Wald			2 190				
Anteil Gde. Degersheim an allen 8 Grundstücken: 9/28 ME				13 450			
Total auf Gemeindegebiet Neckertal				29 500	0.00	0.00	0.00
Total Verwaltungsvermögen				27 005 500	13 859 829.57	378 561.19	14 238 390.76
Total Stille Reserven				12 767 109			

GEMEINDE DEGERSHEIM

	OBJEKTE DES FINANZVERMÖGENS	GRUND- STÜCK	ASSEKU- RANZ-NR.	MASS M ²	VERKEHRS- WERT	BUCHWERT 01.01.2017	- ABGANG + ZUWACHS	BUCHWERT 31.12.2017
102301	Hauptstrasse 30/32	92			650 000	889 596.50		889 596.50
	– Wohnhaus		561					
	– Schopf		533					
	– Garagen		554					
	– Gebäudegrundfläche, Hof, Garten, Wiese (Bauland)			2 478				
102302	Wohnhaus Kirchstrasse 21	276	151		476 000	735 000.00		735 000.00
	– Gebäudegrundfläche, Hof, Garten			329				
	Liegenschaft Käh	808			96 300			
	– Weidscheune		509					
	– Gebäudegrundfläche, Wiese, Weide, Streue, Strasse, Bach			43 699				
	– Wald Fuchsacker			79 473				
	– Wiese, Gewässer, Weg	1 540		3 504	4 600			
	– Schopf	1 272	1 047		4 000			
	– Gebäudegrundfläche, Hofraum			70				
102303	Unterer Fuchsacker	811		23 989	69 700			
	– Wald			624	300			
	– Unterer Fuchsacker	813		23 345	61 100	395 867.00		395 867.00
	– Wald			11 963	4 900			
	Rosenstrasse							
	– Bauland Rosenstrasse 30-32	1 327		1 395	251 000			
	– Bauparzelle Rosenstrasse 28	1 652		454	81 000			
	Hügelweg							
	– Wiese	779		3 549	12 000			
	– Wald			6 906				
	Bruderwald	835		2 612	600			
	Wald Sackhueb	853		2 773	600			
	Wald Obergampen	1 247		50 389	10 700			
	Wald Schwalmentöbeli	88		1 207	300			
	Wiese Fuchsackerstrasse	770		6 851	12 000			
	Bahnhofstrasse/Poststrasse	363		3 511				
	– Wiese			400	65 000			
102306	Hintertschwil					483 867.75		483 867.75
	– Baurechtsbelastetes Areal	1 538		3 612	200 000			
	– Wiese	1 516		2 604	7 700			
	– Wald			2 337	300			
	– Wald Kapf	914		3 165	1 300			

OBJEKTE DES FINANZVERMÖGENS	GRUND- STÜCK	ASSEKU- RANZ-NR.	MASS M ²	VERKEHRS- WERT	BUCHWERT 01.01.2017	- ABGANG + ZUWACHS	BUCHWERT 31.12.2017
102307 Steineggstrasse 27	133			465 000			
– Wohnhaus und Gartenhaus		413/1851			482 663.80		482 663.80
– Gebäudegrundfläche Hofraum, Garten			482				
Streueriet, Gschwend	826		4 602	2 700			
Bruderwald	843		3 958	2 800			
102308 Kähbachstrasse							
– Wiese, Gewässer, Böschung	375		1 796	70 000	30 622.60		30 622.60
– Wiese	1 549		233	11 000			
– Strassenboden			728				
– Wiese	377		355	48 000			
102309 Sennrüti	1 482						
– Wiese (OeBA)			5 944	727 000	740 000.00		740 000.00
– Strasse			1 850				
102316 Sennrüti (Hallenbad)	664	1 364		481 000	359 704.57		359 704.57
– Gebäude, Hofraum			1 203				
102311 Hauptstrasse (Quellenstrasse)							
– Wiese, Gewässer, Strasse	386		4 372	157 000	50 000.00		50 000.00
– Wiese	1 411		431	65 000			
102310 Bühlstrasse							
– Wiese	19		394	125 000	112 203.85		112 203.85
– Wiese	203		3 008	91 000	79 270.50		79 270.50
102313 Magdenau	1 253			633 000			
– altes Schulhaus		899					
– Garage		845					
– Gebäudegrundfläche			835				
– neues Schulhaus (Baurecht)	1 314	912		1 049 000			
102315 Steineggstrasse 24	79			430 000	594 202.20		594 202.20
– Halle		1 052					
– Gebäudegrundfläche, Hofraum			689				
Total Finanzvermögen				6 366 900	4 952 998.77	0.00	4 952 998.77
Total Stille Reserven				1 413 901			

Abschreibungsplan 2018

	BUCHWERT 01.01.2017	INVESTITIONEN 2017	BEITRÄGE DRITTER	ABSCHREIBUNG 2017	BUCHWERT 31.12.2017	PRO 2018 VORGESEHENE ABSCHREIBUNG
1 Gesamtgemeinde	35 022 849.72	5 719 991.65	504 108.21	4 255 600.00	35 983 133.16	4 244 900.00
11 Abzuschreibendes Verwalt.vermögen	20 609 393.25	3 777 823.25	426 026.51	3 328 300.00	20 632 889.99	3 241 600.00
110 Sachgüter	20 024 497.72	3 777 823.25	370 026.51	3 269 700.00	20 162 594.46	3 194 500.00
110100 Tiefbauten	7 596 844.64	974 535.55	54 000.00	1 241 900.00	7 275 480.19	1 115 400.00
1621 Funktion Strassen	6 554 936.30	974 535.55	54 000.00	1 092 500.00	6 382 971.85	1 026 000.00
1750 Funktion Bachverbauungen	1 041 908.34	0.00	0.00	149 400.00	892 508.34	89 400.00
110300 Hochbauten	4 025 307.81	38 564.85	38 564.85	403 000.00	3 622 307.81	362 600.00
1040.01 Funktion Verwaltung	543 238.98	38 564.85	38 564.85	54 400.00	488 838.98	48 900.00
1150.01 Funktion Militär	72 266.15	0.00	0.00	7 300.00	64 966.15	6 500.00
1341 Funktion Sport	900 687.65	0.00	0.00	90 100.00	810 587.65	81 100.00
1545 Kindertagesstätte	521 956.20	0.00	0.00	52 200.00	469 756.20	47 000.00
1546 Schulsozialarbeit	731 258.65	0.00	0.00	73 200.00	658 058.65	65 900.00
1370.01 Funktion Freizeit	617 614.37	0.00	0.00	61 900.00	555 714.37	55 700.00
1621.01 Funktion Bauamt	638 285.81	0.00	0.00	63 900.00	574 385.81	57 500.00
110400 Funktion Schule	8 309 238.77	2 764 722.85	277 461.66	1 592 200.00	9 204 299.96	1 695 300.00
1217.01 Schulanlage Steinegg	2 672 991.63	0.00	0.00	668 200.00	2 004 791.63	668 200.00
1217.02 Schulanlage Steinegg	239 994.87	0.00	0.00	68 600.00	171 394.87	17 200.00
1217.03 Schulanlage Sennrüti	134 525.07	0.00	0.00	13 500.00	121 025.07	12 200.00
1217.04 Schulanlage Oberstufe	4 965 288.80	2 764 722.85	277 461.66	799 400.00	6 653 149.99	942 400.00
1217.06 Sanierungen	296 438.40	0.00	0.00	42 500.00	253 938.40	55 300.00
110600 Mobilien, Maschinen (Gemeinde)	93 106.50	0.00	0.00	32 600.00	60 506.50	21 200.00
1621.02 Funktion Bauamt	93 106.50	0.00	0.00	32 600.00	60 506.50	21 200.00
112 Investitionsbeiträge	584 895.53	0.00	56 000.00	58 600.00	470 295.53	47 100.00
112200 Investitionsbeiträge Gemeinde	90 856.13	0.00	0.00	9 100.00	81 756.13	8 200.00
1800 Funktion Landwirtschaft	90 856.13	0.00	0.00	9 100.00	81 756.13	8 200.00
112400 Investitionsbeiträge gemischtwirtschaftliche Institutionen	494 039.40	0.00	56 000.00	49 500.00	388 539.40	38 900.00
1720 Funktion Abfallbeseitigung	494 039.40	0.00	56 000.00	49 500.00	388 539.40	38 900.00
12 Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	152 000.00	0.00	0.00	0.00	152 000.00	0.00
121 Darlehen und Beteiligungen	152 000.00	0.00	0.00	0.00	152 000.00	0.00
1214 Gemischtwirt. Unternehmungen	122 000.00	0.00	0.00	0.00	122 000.00	0.00
1040.04 Funktion Verwaltung	122 000.00	0.00	0.00	0.00	122 000.00	0.00
121500 Private Unternehmungen	30 000.00	0.00	0.00	0.00	30 000.00	0.00
1320 Funktion Medien	30 000.00	0.00	0.00	0.00	30 000.00	0.00

13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	14 261 456.47	1 942 168.40	78 081.70	927 300.00	15 198 243.17	1 003 300.00
130	Sachgüter	14 261 456.47	1 942 168.40	78 081.70	927 300.00	15 198 243.17	1 003 300.00
130100	Tiefbauten Kanalisation	9 391 057.99	973 411.25	0.00	560 100.00	9 804 369.24	598 300.00
171	Funktion Kanalisation	9 391 057.99	973 411.25	0.00	560 100.00	9 804 369.24	598 300.00
130110	Tiefbauten Wasserversorgung	3 627 024.83	892 401.50	78 081.70	218 700.00	4 222 644.63	251 300.00
1700	Funktion Wasserversorgung	3 627 024.83	892 401.50	78 081.70	218 700.00	4 222 644.63	251 300.00
130120	Tiefbauten Feuerwehr	481 851.30	0.00	0.00	48 400.00	433 451.30	43 500.00
1141	Funktion Feuerwehr	481 851.30	0.00	0.00	48 400.00	433 451.30	43 500.00
130300	Hochbauten	523 391.90	0.00	0.00	52 400.00	470 991.90	47 100.00
1140.01	Funktion Feuerwehr	523 391.90	0.00	0.00	52 400.00	470 991.90	47 100.00
130900	Übrige Sachgüter	238 130.45	76 355.65	0.00	47 700.00	266 786.10	63 100.00
1700.02	Funktion Wasser	238 130.45	76 355.65	0.00	47 700.00	266 786.10	63 100.00
Zusammenfassung der Abschreibungen							4 244 900.00
Wasserversorgung							314 400.00
Kanalisation							598 300.00
Feuerwehr							90 600.00
Schule							1 695 300.00
Allgemeiner Haushalt							1 546 300.00

Mittelfristige Finanzplanung 2018–2022

GEMEINDE DEGERSHEIM, FINANZPLANUNG NACH GLIEDERUNGEN

LAUFENDE RECHNUNG (IN TCHF)		2018	2019	2020	2021	2022
NETTOAUFWAND						
10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1 734.7	1 764.2	1 902.5	1 773.8	1 822.7
11	Öffentliche Sicherheit	97.5	161.6	93.0	102.4	103.4
12	Bildung	8 430.6	8 565.7	8 680.3	8 776.4	8 792.9
13	Kultur, Freizeit	386.6	349.1	353.2	320.2	323.5
14	Gesundheit	829.2	865.3	889.1	913.1	937.4
15	Soziale Wohlfahrt	1 484.0	1 549.1	1 650.0	1 630.9	1 663.7
16	Verkehr	2 007.4	2 114.5	1 768.5	1 804.6	1 907.7
17	Umwelt, Raumordnung	283.4	197.0	177.5	147.4	95.3
18	Volkswirtschaft	80.5	82.2	82.5	83.0	83.3
19	Finanzen (ohne allgemeine Mittel)	3 521.6	3 587.1	3 136.0	1 125.8	1 199.0
Total Nettoaufwand		18 855.5	19 235.8	18 732.6	16 677.6	16 928.9
ALLGEMEINE MITTEL						
	Gemeindesteuern	10 949.0	11 056.0	11 165.0	11 274.0	11 384.0
	Einnahmenanteile	1 444.0	914.0	884.0	884.0	884.0
	Vergütungen Vorauszahlungen, Abschreibungen	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0
	Erträge ohne Zweckbindung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
	Finanzausgleich	6 412.5	7 215.8	6 633.6	5 421.2	5 656.1
Total allgemeine Mittel		18 855.5	19 235.8	18 732.6	17 629.2	17 974.1
Aufwandüberschuss		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ertragsüberschuss		0.0	0.0	0.0	951.6	1 045.2
STEUERFUSS						
	beschlossen bzw. geplant in %	162	162	162	162	162

Mittelfristige Investitionsplanung 2018–2022

LAUFENDE RECHNUNG (IN TCHF)		2018	2019	2020	2021	2022
Finanziert mit allgemeinen Mitteln		4 098	1 266	1 352	1 558	1 250
Gesetzliche Aufgaben						
Allgemeine Verwaltung		2 038	1 266	1 352	1 323	1 015
1070	Verwaltungsgebäude	65	0	0	0	0
1621	Strassen	1 973	1 266	1 252	1 133	815
1621	Mobilien, Maschinen Bauamt	0	0	100	190	200
Schulen		2 060	0	0	235	235
1217	Hochbauten Schulanlage Oberstufe, Sanierungskosten	1 980	0	0	0	0
1217	Hochbauten Schulanlage Steinegg, Sanierung Heizung	0	0	0	235	235
1217	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	80	0	0	0	0
Spezialfinanzierte Mittel		1 973	2 100	1 600	1 100	1 100
1710	Tiefbauten Kanalisation	1 295	800	800	800	800
1700	Tiefbauten Wasserversorgung	417	1 300	800	300	300
1700	Übrige Sachgüter Wasserversorgung	261	0	0	0	0
Total Nettoinvestitionen		6 071	3 366	2 952	2 658	2 350

Steuerabrechnung 2017

STEUERN VORJAHRE	SOLL	HABEN
Ausstand per 31.12.2016	1 812 388.31	
Im laufenden Jahr fakturiert, Einkommen	106 733.88	
Im laufenden Jahr fakturiert, Vermögen	166 227.78	
Ausgleichszinsen zu Lasten Pflichtige	14 734.69	
Verzugszinsen	14 563.05	
Kosten (Spesen)	23 588.70	
Zahlungen		1 422 313.76
Ausgleichszinsen zu Gunsten Pflichtige		9 975.05
Vergütungen		963.20
Erlasse		2 577.74
Abschreibungen		110 566.57
Ausstand per 31.12. 2017		591 840.09

STEUERN LAUFENDES JAHR	SOLL	HABEN
Im laufenden Jahr fakturiert, Einkommen	8 661 394.17	
Im laufenden Jahr fakturiert, Vermögen	1 198 868.12	
Ausgleichszinsen zu Lasten Pflichtige	7.98	
Verzugszinsen	126.91	
Kosten (Spesen)	306.60	
Zahlungen		8 777 850.22
Ausgleichszinsen zu Gunsten Pflichtige		172.41
Vergütungen		-
Erlasse		-
Abschreibungen		- 44 533.32
Ausstand per 31.12.2017		1 127 214.47
Total	11 998 940.19	11 998 940.19

Zahlungen laufendes Jahr und Vorjahre

Einfache Steuer	100 %
Von Vorjahressteuern	169 267.31
Von laufenden Jahressteuern	6 086 580.88
Total	6 255 848.19

Interkommunale Zusammenarbeit

	VORANSCHLAG 2017	RECHNUNG 2017	VORANSCHLAG 2018
Zweckverbände			
Abwasserverband Flawil-Degersheim-Gossau (AVFDG)	352 800.00	321 606.00	370 000.00
Sicherheitsverbund Region Gossau (SVRG)			
– Feuerwehr	179 000.00	181 412.00	182 000.00
– Zivilschutz	12 000.00	12 369.00	12 400.00
– Gemeindeführungsorgan	4 100.00	4 123.00	4 100.00
Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid	5 000.00	0.00	5 000.00
Zweckverband Notschlachthanlage Degersheim	0.00	0.00	0.00
Zusammenarbeit Gemeinden			
Kindes- und Erwachsenenschutzkreis Region Gossau	340 000.00	298 662.85	327 100.00
Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau	21 100.00	19 418.72	21 800.00
Regionale Tierkörpersammelstelle Flawil	6 000.00	7 219.95	7 500.00
Vereine und Stiftungen			
Stiftung Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste St. Gallen	5 000.00	5 923.25	6 000.00
Pro Senectute Regionalstelle Gossau und St. Gallen Land	12 300.00	5 905.50	12 100.00
Verein Tagesfamilien Region Uzwil	6 100.00	10 849.55	12 600.00
Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell	2 000.00	1 993.00	2 000.00
Vereinigung der Gemeinden der Region Appenzell AR-St. Gallen-Bodensee	10 200.00	10 200.00	10 200.00
St. Gallen-Bodensee-Tourismus	4 000.00	3 850.00	4 000.00
Trägerverein Jung-Unternehmer-Zentren Flawil	2 600.00	2 600.00	2 600.00
Spitexverein Degersheim	138 200.00	151 622.05	148 300.00

Die Politische Gemeinde Degersheim ist an verschiedenen Zweckverbänden angeschlossen und an der Trägerschaft verschiedener Organisationen beteiligt. Sie leistet Betriebsbeiträge, welche in der Laufenden Rechnung enthalten sind. Es wird darauf verzichtet, die Rechnungen dieser Organisationen im Amtsbericht aufzunehmen, da die Genehmigung durch die zuständigen Organe erfolgt.





Berichte und Anträge



Bericht der Geschäftsprüfungskommission

über das Rechnungs- und Geschäftsjahr 2017 und das Budget 2018 der Politischen Gemeinde Degersheim an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Degersheim vom 26. März 2018.

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2017 sowie die Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2018 geprüft.

Die Verantwortung für die Jahresrechnung und die Amtsführung liegt beim Gemeinderat, während die Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission darin besteht, diese zu überprüfen und zu beurteilen.

Die externe Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG St. Gallen (PwC) prüft im Auftrag der Politischen Gemeinde und der Geschäftsprüfungskommission die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandes- und Verwaltungsrechnung) mittels Analysen und Erhebungen auf Basis von Stichproben. Ferner werden die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt.

Der Kanton prüfte die Gemeinde vom 7. bis zum 14. Juni 2017. Die bei der letzten Aufsichtsprüfung im Mai 2014 wesentlichen Feststellungen wurden umgesetzt. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung wurde der Dank für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit ausgesprochen.

Am 15. Juni 2017 wurde die AHV-Zweigstelle Degersheim von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen visitiert, die Gesamtbeurteilung fiel sehr positiv aus, Mängel wurden keine erkannt.

Das Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen prüfte am 14. Juni 2017 die Wasserversorgung und am 8. August 2017 wurde das Grundbuchamt durch das kantonale Inspektorat geprüft. Es wurden keinerlei Beanstandungen getätigt.

Eine unangemeldete Verwaltungsstellenprüfung gem. Art. 34 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden durch die PwC erfolgte am 12. Juni 2017. Der Prüfbericht der PwC für das Rechnungsjahr 2017 über die unangemeldete Prüfung enthält keine wesentlichen Beanstandungen.

Geprüft wurden

- Geldkonten
- Nachführung der Buchhaltung
- Einzug von Forderungen
- Angemessenheit der Mittelbewirtschaftung
- Wertschriften

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) beurteilt, ob die Amtsführung gesetzeskonform ist.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bestandes- und Verwaltungsrechnung der Politischen Gemeinde Degersheim mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die geprüften Buchungen belegt sind
- die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt ist
- die bilanzierten Aktiven und Passiven nachgewiesen und nach den gesetzlichen Vorschriften bewertet sind
- die Abschreibungen vorschriftsgemäss durchgeführt wurden
- die Bildung und Verwendung von Rückstellungen, Spezial- und Vorfinanzierungen sowie Fonds und Reserven vorschriftsgemäss erfolgt ist
- die Steuereinnahmen sowie der zentrale Steuerbezug geprüft sind

Das Eigenkapital der Gemeinde beträgt CHF 0.00. Die Nettoverschuldung per 31. Dezember 2017 betrug CHF 34.424 Mio., was einer Zunahme von CHF 1.137 Mio. entspricht. Diese Zunahme ist insbesondere auf die Renovation des Oberstufenschulhauses zurückzuführen.

Die Nettoverschuldung pro Einwohner nahm um CHF 200 zu und beträgt neu CHF 8610.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde Degersheim sei zu genehmigen.
2. Den Anträgen des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2018 sei zuzustimmen.

Im Rahmen der Prüfungstätigkeit der GPK sind folgende Punkte erwähnenswert:

- Im Jahr 2017 betragen die getätigten Investitionen rund CHF 5.531 Mio. gegenüber budgetierten Investitionen von CHF 9.379 Mio.
- Die an der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 16.11.2015 bewilligte Sanierung des Oberstufenschulhauses ist mit dem Restkredit aus der zweiten Tranche mit CHF 1.980 Mio. ins Budget 2018 eingeflossen.
- Die für 2018 budgetierten Investitionen betragen damit total CHF 6.070 Mio.

Wir danken dem Gemeinderat, dem Schulrat und allen Kommissionen sowie den Mitarbeitenden der Gemeinde Degersheim für die geleistete Arbeit.

Degersheim, im Februar 2018

Die Geschäftsprüfungskommission:

Urs Aerni (Präsident)

Renato Zwicker (Aktuar)

Roman Schawalder

Markus Schenker

Peter Stalder

Berichte und Anträge des Gemeinderates betreffend Voranschlag Steuerplan 2018

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Voranschlag sowie den Steuerplan 2018. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die detaillierten Berichte des Gemeinderates zum Voranschlag 2018. Aufgrund dessen ergibt sich folgender Steuerplan:

a. Steuerbedarf laut Voranschlag	CHF	10 125 000
b. Steuerfuss 2018		162 %
c. Steuerertrag inkl. Vorjahressteuern, Einkommens- / Vermögenssteuern, einfache Steuer 100 % = 6 250 000		
d. davon 162 %	CHF	10 011 600
Nachzahlungen Vorjahre	CHF	113 400
Total Steuerertrag 2018	CHF	10 125 000
e. Weitere Steuererträge		
– Quellensteuern	CHF	250 000
– Beteiligungs- und Grundstückgewinnsteuern	CHF	180 000
– Gewinn- und Kapitalsteuern	CHF	1 000 000
– Nach- und Strafsteuern	CHF	0
Total weitere Steuererträge		1 430 000
f. Feuerwehersatzabgabe		320 000
g. Grundsteuern		
– Grundstückswerte 0.8 ‰ von 747.5 Mio. CHF	CHF	598 000
– Grundstückswerte 0.2 ‰ von 60 Mio. CHF	CHF	12 000
Total Grundsteuern	CHF	610 000

Unter Berücksichtigung des Steuerfusses von 162 % schliesst der Voranschlag 2018 mit einem ausgeglichenen Rechnungsergebnis ab.

Antrag

Zusammenfassend unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

1. Der Voranschlag 2018 sei zu genehmigen.
2. Im Jahre 2018 seien zu erheben:
 - a. eine Einkommens- und Vermögenssteuer von 162 % der einfachen Steuer für den allgemeinen Gemeindehaushalt
 - b. eine Grundsteuer von 0.8 ‰ des Grundstückwertes

Degersheim, 6. Februar 2018
Gemeinderat Degersheim

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

1. Die Richtigkeit der Verwaltungs- und Vermögensrechnung 2017 bestätigt:

Degersheim, 2.2.2018
Finanzverwaltung Degersheim

2. Gutgeheissen durch den Gemeinderat am 6.2.2018

Gemeinderat Degersheim
Die Gemeindepräsidentin
Monika Scherrer

Der Gemeinderatsschreiber
Andreas Baumann

3. Geprüft und für richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission am 7.2.2018

Geschäftsprüfungskommission
Urs Aerni (Präsident)
Renato Zwicker (Aktuar)
Roman Schawalder
Markus Schenker
Peter Stalder

4. Genehmigt durch die Bürgerschaft am 26.3.2018

Die Versammlungsleiterin
Monika Scherrer

Der Protokollführer
Andreas Baumann

Abwasserverband Flawil-Degersheim-Gossau, ARA Oberglatt: Erweiterung Biofiltration, Elimination von Mikroverunreinigungen; Kreditbeschluss

Bericht und Antrag des Gemeinderates

Das Wichtigste in Kürze

Zur Aufbereitung des Abwassers ist die Gemeinde Degersheim dem Abwasserzweckverband Flawil-Degersheim-Gossau (AVFDG) angeschlossen. Dieser betreibt die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Oberglatt auf dem Gebiet der Gemeinde Flawil, welche in den Jahren 1999 bis 2003 das letzte Mal ausgebaut wurde. Durch die stetig ansteigende Abwassermenge im Einzugsbereich hat die ARA Oberglatt nun ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Deshalb muss die biologische Reinigungsstufe (Biofiltration) erweitert werden. Zudem sind die Anforderungen an die Reinigungsleistung stetig angestiegen. Sogenannte Mikroverunreinigungen, welche die Gewässerökologie beeinflussen, können in der bestehenden ARA nur schlecht beseitigt werden. Gemäss der Gewässerschutzgesetzgebung müssen grössere ARA, wie die ARA Oberglatt, ab dem Jahr 2022 auch solche Mikroverunreinigungen eliminieren können. Entsprechend liegt ein Projekt vor, welches die Erweiterung der biologischen Reinigungsstufe und den Neubau einer Anlage zur Beseitigung von Mikroverunreinigungen vorsieht. Die gesamten Investitionskosten belaufen sich voraussichtlich auf CHF 19.95 Mio. exkl. MwSt. Nach Abzug der Bundessubventionen betragen die Kosten für den AVFDG CHF 10.61 Mio. exkl. MwSt. Die drei Verbandsgemeinden tragen die jährlichen Mehrkosten, bestehend aus den Kreditzinsen, Abschreibungen und dem Betriebsaufwand, anteilmässig. Die Gemeinde Degersheim hat demzufolge einen Beitrag an die Investitionskosten in der Höhe von CHF 2.31 Mio. (bzw. CHF 1.24 Mio. nach Abzug der Bundesbeiträge) zu leisten. Aufgrund der Gesetzeskonformität der Anlage entfällt nach Inbetriebnahme die Pro-Kopf-Abgabe von CHF 9.00, welche aktuell jährlich dem Bund geschuldet wird.

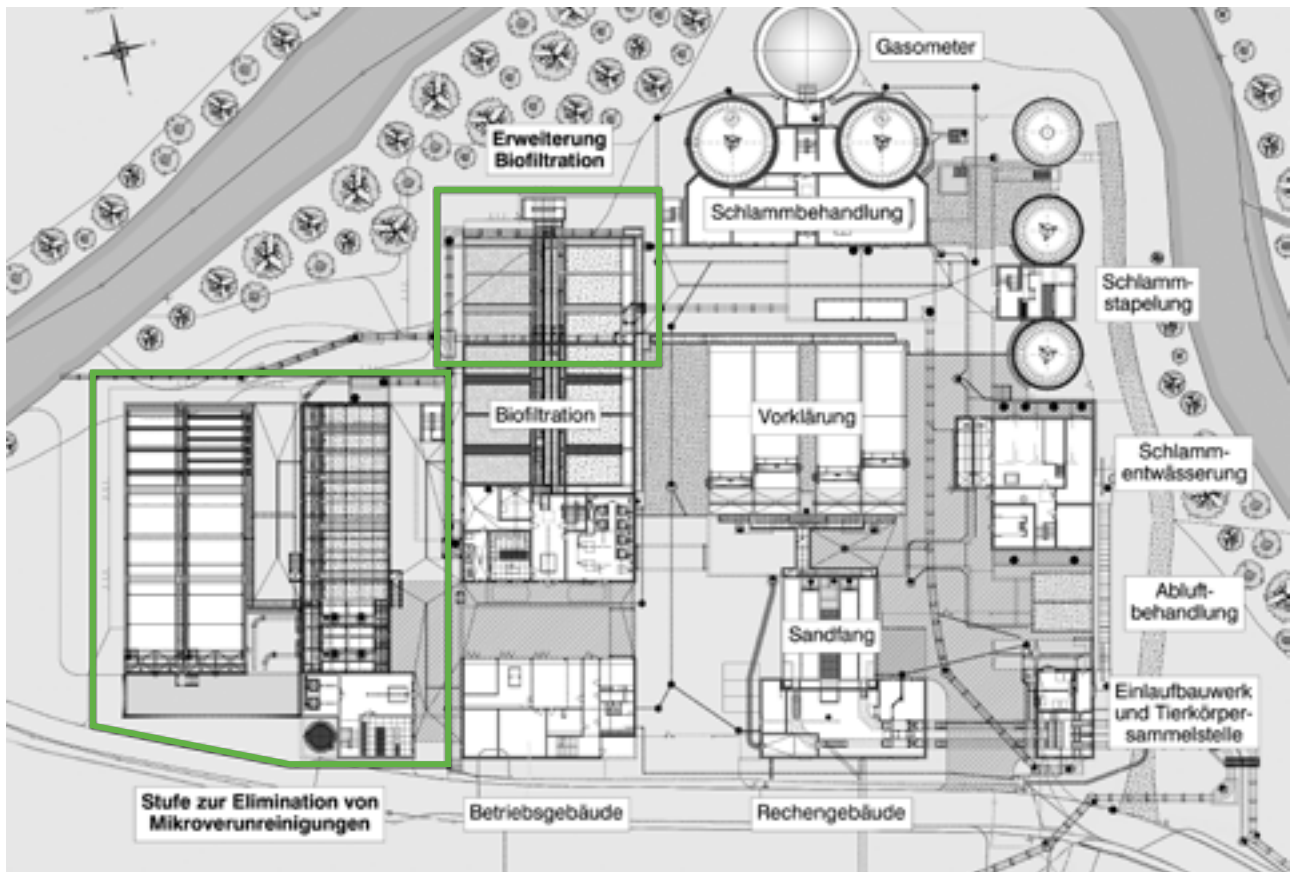
Wieso sind diese Erweiterungen notwendig?

Erweiterung Biofiltration

Die Reinigungsleistung der ARA Oberglatt ist nur knapp genügend, obwohl die Leistung der Vorklärung bereits durch übermässigen Einsatz von Reinigungskemikalien erhöht und andererseits die Biofiltration maximal belüftet wurde. Trotz diesem kostenintensiven Vorgehen können biologisch schwer abbaubare Schmutzstoffe nur ungenügend abgebaut werden, was immer wieder zu Überschreitungen der Grenzwerte führt. Bei einem Betrieb im ursprünglich vorgesehenen und kosteneffizienten Verfahren wäre die ARA heute schon zu 40 % überlastet. Mit der erwarteten Zunahme der Schmutzwassermenge betrüge die Überlastung bald schon 60 %. Damit die Anlage wieder im kosteneffizienten Verfahren betrieben und somit auch eine genügende Reinigung garantiert werden kann, ist es notwendig, die vier bestehenden Zellenpaare der Biofiltration um drei Paare zu erweitern.

Erweiterung mit neuer Stufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV)

Die ARA Oberglatt leitet das gereinigte Abwasser in die Glatt ein. Der Bund hat per 1. Januar 2016 die gesetzlichen Bestimmungen, welche die Voraussetzungen zur Einleitung von gereinigtem Abwasser in Fliessgewässer regeln, verschärft. Demgemäss müssen ARA s, wie diejenige in Oberglatt, 80 % der organischen Spurenstoffe, sogenannte Mikroverunreinigungen, beseitigen. In der heutigen Anlage können diese Mikroverunreinigungen nur beschränkt oder gar nicht eliminiert werden. Insofern ist es eine gesetzliche Pflicht, die ARA Oberglatt um eine EMV-Stufe zu erweitern. Die kantonalen Vorgaben verpflichten die Gemeinden, die Massnahmen bis ins Jahr 2022 umzusetzen.

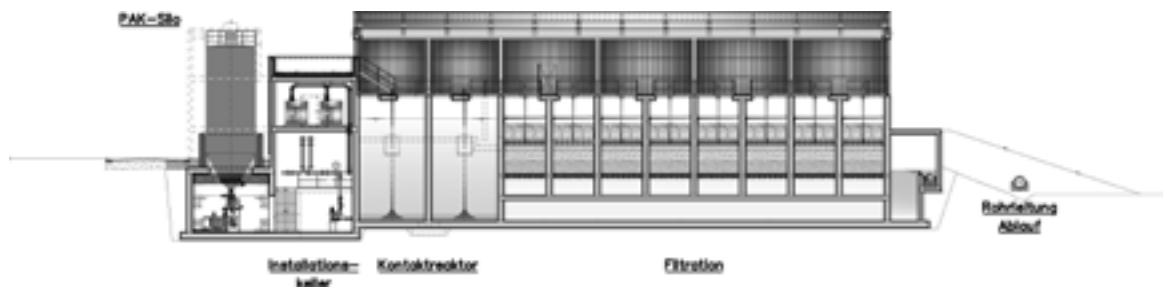


Projekt

Abwasserreinigungsanlagen verbrauchen grosse Mengen an Strom und Wärme. Darum wird bei der Umsetzung des vorliegenden Projekts besonders auf die Energieeffizienz geachtet. Die Erneuerungen werden so vorgenommen, dass eine allfällige spätere Umstellung auf Abwasserwärmenutzung möglich ist. Ebenfalls werden die neuen Überdachungen so ausgeführt, dass künftig eine Photovoltaikanlage installiert werden kann.

Biofiltration

Die bestehenden vier Zellenpaare der Biofiltration werden um drei zusätzliche Zellenpaare erweitert. Dieser Ausbau der Zellenpaare ist nötig, um die Zellen auch einzeln für Wartungs- und Instandhaltungszwecke ausser Betrieb nehmen zu können. Die drei neuen Zellenpaare werden baugleich ausgeführt und direkt an die bestehenden angebaut. Teil des Projektes ist auch die Verlegung der Notüberlaufleitung und des Zulaufs zur Biofiltration. Zusätzlich werden die beiden Pressluftgebläse Nitrifikation und Denitrifikation ersetzt, Anpassungen bei den Rohrleitungen vorgenommen und diverse Massnahmen zur Wertehaltung der bestehenden Zellen vorgenommen.



Elimination von Mikroverunreinigungen

Die EMV-Stufe wird auf der Reservefläche der ARA Oberglatt erstellt. In sogenannten «Ulmer-Verfahren» sollen die Schadstoffe im Abwasser mit Pulveraktivkohle (PAK) gebunden, sedimentiert und anschliessend herausgefiltert werden. Dazu benötigt es Kontaktbecken mit je 600 m³ Volumen, zwei Sedimentationsbecken mit je 1 200 m³ Volumen und Filtrationsbecken. Die Becken werden zu ihrem Schutz überdacht.

Terminplanung

Nach Genehmigung der Kreditbeschlüsse in allen drei Verbandsgemeinden und dem Vorliegen einer rechtskräftigen Baubewilligung wird mit einem Baubeginn im Herbst 2018 gerechnet. Die Inbetriebnahme der EMV-Stufe sollte im 3. Quartal 2020, die erweiterte Biofiltration im 4. Quartal 2020 in Betrieb genommen werden können.

Finanzierung

VERBANDSGEMEINDE	VERTEILSCHLÜSSEL	INVESTITIONEN	
		BRUTTOBETRAG (CHF)	NETTOBETRAG (CHF)*
Flawil	32.9 %	6 570 000	3 500 000
Degersheim	11.6 %	2 310 000	1 240 000
Gossau	55.5 %	11 070 000	5 910 000
Total	100.0 %	19 950 000	10 650 000

Die Gesamtinvestitionskosten und die Aufteilung unter den Verbandsgemeinden.
*Nach Abzug Bundesbeitrag

Die gesamten Investitionskosten für den Ausbau der ARA Oberglatt werden im Bauprojekt mit CHF 19.95 Mio. exkl. MwSt. veranschlagt. Dabei sind für den Ausbau der Biofiltration CHF 6.84 Mio., für die EMV-Stufe CHF 13.11 Mio. vorgesehen. Der Bund beteiligt sich mit 75 % am Bau der EMV-Stufe, was CHF 9.3 Mio. ausmacht. Da der Bund seine Beiträge formell erst zusichert, wenn die Verbandsgemeinden das Projekt genehmigt haben, ist der Bevölkerung die Vorlage mit den Bruttokosten von 19.95 Mio. exkl. MwSt. vorzulegen. Der AVFDG beschafft sich das Geld zur Erweiterung selbständig und bezieht dafür kein Geld von den Verbandsgemeinden. Die Verbandsgemeinden ver-

pflichten sich jedoch, mit jährlichen Mehrbeiträgen für die Zins- und Amortisationskosten aufzukommen. Dazu wurde heute schon definiert, für welchen Teil der Investitionskosten jede Gemeinde aufkommen muss. Die Gemeinde Degersheim hat demzufolge ihren Beitrag an Investitionskosten in der Höhe von CHF 2.31 Mio. (bzw. CHF 1.24 Mio. nach Abzug der Bundesbeiträge) zu leisten.

Betriebskosten

Obwohl mit der Erweiterung der Biofiltration eine Reduktion des Chemikalienverbrauchs erreicht werden kann, steigen die Betriebskosten aufgrund der Betriebserweiterung und dem damit verbundenen höheren Wartungsaufwand. Zudem benötigt die neue EMV-Stufe wesentliche Mengen an Pulveraktivkohle (PAK), Hilfsmitteln und Energie. Die jährlichen Betriebskosten der ARA Oberglatt dürften um CHF 340 000.00 bzw. 21 % ansteigen und sind von den Verbandsgemeinden zu tragen. Die Aufteilung der Betriebskosten auf die Verbandsgemeinden erfolgt gemäss Art. 22 Abs. 2 der Zweckverbandsvereinbarung vom 18. Oktober 2004 (ZVV) nach dem Verursacherprinzip. Das heisst, die Kosten werden jährlich anhand der gelieferten Abwassermengen und -frachten auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt. Die Erhöhung des Betriebsaufwandes dürfte sich für die Gemeinde Degersheim um rund 12 % bewegen.

Wegfall der Pro-Kopf-Abgabe

Gemeinden, deren Abwasser nicht von Mikroverunreinigungen befreit wird, zahlen pro Einwohner pauschal eine Abgabe von CHF 9.00. Diese Abgabe entfällt mit der Inbetriebnahme der EMV, was für die Gemeinde Degersheim wiederum Einsparungen in der Höhe von CHF 36 000.00 zur Folge hat.

Mikroverunreinigungen – Unter dem Begriff Mikroverunreinigung sind zahlreiche Substanzen zusammengefasst (z. B. Rückstände von Medikamenten, Pflanzenschutzmitteln, Lebensmittelzusätzen, Kosmetika oder Reinigungsmitteln), welche bereits in geringsten Konzentrationen die Ökosysteme und Trinkwasserressourcen beeinträchtigen.

Antrag

Der Gemeinderat unterbreitet im Sinne des vorstehenden Berichtes der Bürgerschaft folgenden Antrag mit der Empfehlung auf Gutheissung:

Für die Erweiterung der Biofiltration sowie für die Elimination von Mikroverunreinigungen bei der ARA Oberglatt sei für den Kostenanteil der Gemeinde Degersheim ein Bruttokredit von CHF 2 310 000.00 exkl. MwSt. zulasten der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung zu erteilen.

Degersheim, 26. September 2017
(Datum Beschluss des Gemeinderates)

Gemeinderat Degersheim

Der Gemeinde-Vizepräsident: Aldo Senn

Der Gemeinderatsschreiber: Andreas Baumann

Impressum

Bezugsadresse

Gemeinderatskanzlei, Degersheim
Telefon 071 372 07 80
gemeinde@degersheim.ch
www.degersheim.ch

Fotografie

Victor Schönenberger

Gestaltung

sags GmbH, St. Gallen

Druck

galledia ag, Flawil

Papier

Gedruckt auf Rebello Recycling matt